

**Offene Qualifizierungsangebote  
in der humanitären Hilfe  
2003**

Dezember 2002

Bonn

---

## **Der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)**

ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit mehr als 100 deutschen Nicht-Regierungsorganisationen (NRO), von denen die meisten bundesweit tätig sind. Lokale Initiativen sind im VENRO durch die NRO-Landesnetzwerke repräsentiert, die ebenfalls VENRO-Mitglieder sind. Damit vertritt VENRO rund 2.000 große, mittlere und kleine NRO.

Die VENRO-Mitglieder sind private und kirchliche Träger der Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Redaktion: Mark Starmanns, Peter Runge (V.i.S.d.P.)

Weitere Exemplare dieser Broschüre können Sie sich von der VENRO-Homepage herunterladen oder bei der Geschäftsstelle beziehen:

**VENRO-Geschäftsstelle**  
**Kaiserstr. 201**  
**53113 Bonn**

Tel: +49 / (0)228 / 9 46 77 - 0  
Fax: +49 / (0)228 / 9 46 77 - 99  
E-Mail: sekretariat@venro.org  
Internet: www.venro.org

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>3</b>
<b>TEIL I</b>	
<b>QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE NATIONAL .....</b>	<b>4</b>
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ENTWICKLUNGSHILFE E. V. (AGEH) .....	5
<i>Netzwerkmanagement</i> .....	5
<i>Moderation</i> .....	6
<i>Stressbewältigung</i> .....	6
<i>Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt</i> .....	7
<i>Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen</i> .....	8
<i>Leben und Arbeiten im Kontext seelisch traumatisierter Menschen</i> .....	9
<i>DELTA-Workshop (Englischsprachig)</i> .....	10
<i>Konflikt ist nicht gleich Konflikt - Konfliktlösung in fremden Kulturen</i> .....	10
<i>Teambuilding und -management</i> .....	11
ARTEFACT – ZENTRUM FÜR ENERGIE, ANGEPASSTE TECHNIK UND INTERNATIONALE EZ .....	12
<i>Auswahl und Einsatz von Technik zur nachhaltigen Projektförderung (Theorie-Praxis-Workshop)</i> .....	12
AT-VERBAND .....	13
<i>Praxisorientiertes Training Humanitäre Hilfe (PTHH)</i> .....	13
BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR GEWALTFREIE AKTION E.V. ....	14
<i>International Training for Nonviolence</i> .....	14
BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW).....	15
<i>Einsatzgrundlagen Ausland</i> .....	15
<i>Operative Einsatzführung Ausland</i> .....	16
<i>Logistik im Auslandseinsatz</i> .....	16
<i>Trinkwasserlabor I (Grundlehrgang)</i> .....	17
<i>Trinkwasserlabor II (Aufbaulehrgang)</i> .....	17
<i>Kommunikation im Ausland</i> .....	18
BUNDESVERWALTUNGSAMT - AKADEMIE FÜR KRISENMANAGEMENT, NOTFALLPLANUNG UND ZIVILSCHUTZ. 19	
<i>Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten – Grundlagen für Entscheider und Projektverantwortliche</i> .....	19
<i>Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten – Einsatz- und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern</i> .....	20
<i>Humanitäres Völkerrecht</i> .....	21
<i>Safety and Security im Auslandseinsatz</i> .....	21
<i>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland</i> .....	22
<i>Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland</i> .....	23
BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG .....	24
<i>Mediation – Vermittlung in Konflikten</i> .....	24
<i>Konstruktive Konfliktaustragung im beruflichen Alltag</i> .....	25
<i>Ausbildung zum Konfliktberater/zur Konfliktberaterin</i> .....	26
<i>Gewaltfreie Aktion – Politisches Handeln</i> .....	27
CONFLICT-CULTURE-COOPERATION .....	28
<i>Konflikt und Kultur – Interkulturelles Konflikt Training</i> .....	28
<i>Europäische Ausbildung zur KonfliktberaterIn und TrainerIn in ziviler Konfliktbearbeitung</i> .....	29
<i>Arbeit mit interkulturellen Gruppen</i> .....	30
<i>Konfliktmanagement und Mediation in interkulturellen Gruppen - Grundkurs</i> .....	30
DEUTSCHES INSTITUT FÜR ÄRZTLICHE MISSION E.V. (DIFÄM) .....	31
<i>Community Development - Gemeindebezogene Entwicklungsarbeit</i> .....	31
<i>Seminar “Basisgesundheitsdienst mit Tropenmedizin”</i> .....	31

<i>Kurs für Labordiagnostik in der Tropenmedizin</i> .....	32
DEUTSCHES ROTES KREUTZ (GENERALSEKRETARIAT) .....	33
<i>Basic Training Course for Delegates (BTC)</i> <i>(Einführungsseminar für Auslandsdelegierte)</i> .....	33
<i>Training on Medical Emergency Response Units (ERUs)</i> .....	34
<i>Water &amp; Sanitation / Emergency Response Units (ERUs)</i> .....	35
FERNUNIVERSITÄT HAGEN – INSTITUT FRIEDEN UND DEMOKRATIE.....	36
<i>Interdisziplinäres friedenswissenschaftliches Weiterbildungsstudium</i> .....	36
MISSIONSÄRZTLICHES INSTITUT WÜRZBURG - KATHOLISCHE FACHSTELLE FÜR INTERNATIONALE GESUNDHEIT .....	37
<i>Laborkurs "Appro Tech" – Angepasste Technologien für ländliche Gesundheitseinrichtungen in Entwicklungsländern</i> .....	37
<i>Laborkurs "Malaria-Diagnostik"</i> .....	37
<i>Seminar "Medizinische Parasitologie"</i> .....	38
<i>Seminar "AIDS in Entwicklungsländern"</i> .....	38
<i>Seminar "Zusatzernährung: Ein wichtiger Bestandteil humanitärer Hilfe"</i> .....	39
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM – NETWORK ON HUMANITARIAN ASSISTANCE (NOHA).....	40
<i>Europäischer Studiengang Humanitäre Hilfe</i> .....	40
OEKUMENISCHER DIENST SCHALOMDIAKONAT .....	41
<i>Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)</i> .....	41
<i>"Wege aus der Gewalt" Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</i> .....	42
<i>"Wege aus der Gewalt" Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</i> .....	42
<i>"Wege aus der Gewalt" Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</i> .....	43
<i>"Wege aus der Gewalt" Berufsbegleitende Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</i> ....	43
<i>Berufsbegleitender Aufbaukurs Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung. "Wege aus der Gewalt"</i> .....	44
UNIVERSITÄT BREMEN .....	45
<i>DENGO Development Policy with Focus on NGOs (Masterstudiengang)</i> .....	45
UNIVERSITÄT HEIDELBERG –	
ABTEILUNG TROPENHYGIENE UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	46
<i>Quality Management in International Health</i> .....	46
<i>Reproductive Health Services in Resource-poor Settings</i> .....	47
<i>Rational Drug Management in International Health</i> .....	48
<i>Health of Unstable Populations</i> .....	49
<b>TEIL II</b>	
<b>EUROPÄISCHE QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE .....</b>	<b>50</b>
AUSTRIAN STUDY CENTER FOR PEACE AND CONFLICT RESOLUTION (ASPR).....	51
<i>IPT Basic Course</i> .....	51
<i>IPT Specialization Course on Post Conflict Reconstruction</i> .....	52
<i>IPT Specialization Course on Empowerment for Political Participation</i> .....	52
<i>IPT Specialization Course on Information Dissemination</i> .....	53
AUSTRIAN STUDY CENTER FOR PEACE AND CONFLICT RESOLUTION (ASPR).....	54
<i>MPT - Basic Course</i> .....	54
<i>MPT - Specialization Course on Democratisation and Political Affairs</i> .....	55
<i>MPT -Specialization Course on Press, Public Information and Media Development</i> .....	55
CRANFIELD UNIVERSITY – DISASTER MANAGEMENT CENTRE.....	56
<i>Disaster Management (MSc)</i> .....	56
EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH - NADEL (NACHDIPLOMSTUDIUM FÜR ENTWICKLUNGSLÄNDER) .....	57
<i>Einführung in die Planung von Projekten und Programmen</i> .....	57
<i>In Search of Sustainable Livelihoods: Approaches and Strategies</i> .....	58
<i>Friedensförderung in der internationalen Zusammenarbeit</i> .....	59
<i>Resultate und Prozesse von Projekten und Programmen evaluieren</i> .....	60
<i>OE II: Organisationsentwicklung in Projekten und Programmen der EZA</i> .....	61
<i>Korruption und Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern</i> .....	62

---

EUROPEAN NETWORK UNIVERSITY .....	63
<i>Transforming Civil Conflicts</i> .....	63
REDR .....	64
<i>Essentials of Humanitarian Practice</i> .....	64
<i>Needs assessment workshop</i> .....	65
<i>Security and Communication</i> .....	65
UNITED NATIONS – OFFICE FOR THE COORDINATION OF HUMANITARIAN AFFAIRS .....	66
<i>United Nations Civil-Military Coordination (UN-CMCoord) Course</i> .....	66
<i>United Nations Civil-Military Coordination (UN-CMCoord) Staff Course</i> .....	66
UNIVERSITY OF EAST ANGLIA, TRAINING OFFICE, OVERSEAS DEVELOPMENT GROUP .....	67
<i>Disasters and Development: Hazard, Risk and Vulnerability Assessment</i> .....	67
UNIVERSITY OF OXFORD – REFUGEE STUDIES CENTRE .....	68
<i>International Summer School in Forced Migration</i> .....	68
<i>Master of Science in Forced Migration</i> .....	69
<i>Southeast Asia Regional School in Forced Migration</i> .....	69
<b>ANHANG .....</b>	<b>70</b>
UMFANGREICHE QUELLEN FÜR WEITERE QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE .....	70
TERMINKALENDER .....	71

---

**Teil I**  
**Qualifizierungsangebote national**

**Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e. V. (AGEH)**

Ripuarenstraße 8  
50679 Köln

Tel: 0221-8896-154  
Fax:0221-8896-100

Internet: <http://www.ageh.de>  
Email: [konstanze.dimtsou@ageh.org](mailto:konstanze.dimtsou@ageh.org)

***Kontakte***

Herr Dr. Ernst Schmied, Frau Konstanze Dimtsou

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Netzwerkmanagement</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Immer mehr Fachkräfte im Entwicklungs- und Friedensdienst kommen in die Situation, über ihre fachlichen Aufgaben hinaus Querschnittsaufgaben wahrzunehmen. In diesem Fachkurs soll beispielhaft und teilnehmerbezogen unter Einbeziehung der eigenen Projektziele der Blick für lokale, regionale und internationale Netzwerke geschult werden. Außerdem wird der Zugang mit elektronischen Kommunikationsmitteln u. a. eingeübt. Aus dieser Auseinandersetzung mit dem eigenen Projekt im Kontext von Netzwerken ergibt sich die Rückfrage an die Tragfähigkeit eines integrierten bzw. vernetzten Entwicklungsansatzes.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	19.05.-21.05.2003 24.11.-26.11.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Moderation</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Moderation bewährt sich bei Planungs- und Entwicklungsaufgaben, denen oder die sich in Gruppen, Teams und Organisationen stellen. Der Kurs erschließt neben einschlägigen theoretischen Grundlagen das praktische Handlungsinstrumentarium zu Moderationstechniken, Präsentation, themen- und zielorientierter Moderation und Erstellung von Dokumentationen sowie zur Planung der Umsetzung von Moderationsergebnissen. Gearbeitet wird praxisorientiert an aktuellen Themen der Teilnehmer/innen.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	05.02.-07.02.2003 04.06.-06.06.2003 24.09.-26.09.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Stressbewältigung</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der ständige Arbeitsdruck, Handeln in anspruchsvollen interkulturellen Situationen und oft schwierige Rahmenbedingungen führen bei Fachkräften in der Entwicklungsarbeit, der humanitären Hilfe und im Zivilen Friedensdienst oft zu physischen und psychischen Belastungen - zu ungesundem Stress. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Arbeit im Projekt, sondern vor allem auf die persönliche Gesundheit und die eigene Handlungsfähigkeit. Das Training setzt sich in einem ersten Schritt mit den Faktoren und Bedingungen, die Stress erzeugen, auseinander. Darüber hinaus sollen aber vor allem praktische Methoden und Verhaltensweisen zur Stressvermeidung/-reduzierung und zum Umgang mit Stresssituationen trainiert werden.
<b>Zielgruppe</b>	k.A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	05.03.-07.03.2003 10.09.-12.09.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	In vielen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit wird der Einsatz partizipativer Methoden und prozessorientiertes Arbeiten verlangt. Die Teilnehmer/innen dieses Fachkurses sollen einen Überblick über Schlüsselkonzepte und gängige Instrumente der partizipatorischen Lern- und Handlungsansätze erhalten. Anwendungsübungen, Rollenspiele sowie Arbeiten mit Fallbeispielen unterstützen den Prozess des Kennenlernens der Möglichkeiten und Grenzen dieser Ansätze. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch der Rolle der Fachkraft, den notwendigen institutionellen Rahmenbedingungen und der Funktion von Monitoring und Evaluierung in diesem partizipativen Prozess eingeräumt. Der Fachkurs hat nicht die vollständige Beherrschung der Methoden-Toolbox zum Ziel. Er soll die Teilnehmer/innen vielmehr in die Lage versetzen, in ihrer eigenen Berufspraxis aus der Kenntnis der Ansätze und Methoden bewusst zu entscheiden, wann und in welchem Kontext welche partizipativen Methoden sinnvoll sind. Wege zur Literatur und zum Einstieg in das weltweite Netzwerk des partizipativen Ansatzes runden das Seminar ab.
<b>Zielgruppe</b>	k.A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	26.03.-28.03.2003 16.06.-18.06.2003 03.09.-05.09.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zuzüglich Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Konflikte können sich in gewaltvolle Situationen zuspitzen, Gewalt kann in Krawallen oder politischen Unsicherheiten präsent sein; es gibt Situationen, die sich direkt bedrohlich auswirken, wie z.B. Überfälle, während andere Situationen eine latente Bedrohung in sich bergen, wie z. B. Polizeikontrollen oder Grenzübergänge. In diesem Fachkurs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen möglichen Bedrohungssituationen und dem eigenen Verhalten dabei auseinander zu setzen. Deeskalierende Verhaltensalternativen werden erarbeitet und eingeübt, um das eigene Reaktionspotential zu erweitern. Verhaltensmuster und der Verlauf von Bedrohungssituationen werden analysiert. Auf diese Weise wird das Bewusstsein geschaffen, bedrohlichen Situationen aktiv zu begegnen, ggf. Bedrohungssituationen zu reduzieren oder gar zu vermeiden. Im Anschluss an den zweitägigen Kurs wird ein eintägiges Training in Selbstbehauptung angeboten. Dieses Training verfolgt das Ziel, das Vertrauen in den eigenen Körper und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten zu fördern. Verbunden damit ist die Kontrolle und das Bewusstsein über die eigene Ausstrahlung und deren Wirkung auf mögliche Aggressoren. Es werden Möglichkeiten erprobt und erlernt, sich aus körperlich bedrohlichen Situationen erfolgreich zu befreien. Das Training findet in dem Bewusstsein statt, dass gewaltsame Konfliktbewältigung nur die letzte Option sein kann.
<b>Zielgruppe</b>	k. A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	30.01.-01.02.2003 08.05.-10.05.2003 31.07.-02.08.2003 18.09.-20.09.2003 13.11.-15.11.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Leben und Arbeiten im Kontext seelisch traumatisierter Menschen</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Trauma bedeutet "Verletzung" – seelische Verletzungen sind oft schwerer zu erkennen, zu bewältigen oder zu behandeln als körperliche und haben große Auswirkungen auf die Entwicklung einzelner Menschen und ganzer Gesellschaften. Traumata können verursacht sein durch Naturkatastrophen, durch unwillentlich und/oder willentlich anderen Menschen zugefügte Verletzungen. Kriege und Krisen haben ganze Gesellschaften oder gesellschaftliche Gruppen zum Teil schwer traumatisiert. Viele Programme oder Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit – besonders auch im Zivilen Friedensdienst - finden im Kontext traumatisierter Menschen statt. Zum einen sind Menschen der Zielgruppen ‚Betroffene‘, zum anderen sind gegebenenfalls lokale Mitarbeiter/innen traumatisiert.</p> <p>Der Fachkurs richtet sich an Nicht-Psycholog/innen, die in ihrer Arbeit den Aspekt der Traumatisierung beachten müssen. Es wird eine Einführung in das Thema erarbeitet – was passiert mit Menschen, die durch Krieg und andere Menschenrechts- Verletzungen traumatisiert worden sind. Wie erkenne ich Traumatisierungen, was können wir in unseren jeweiligen beruflichen und/oder privaten Rollen tun, um traumatisierte Menschen zu unterstützen? Welche Rolle spielt Traumatisierung der Zielgruppe und/oder der Mitarbeiter/innen für die Projektarbeit? Was geschieht mit mir, wenn ich mit Traumatisierungen konfrontiert werde?</p> <p>Theoretische Erkenntnisse werden besprochen und praktische Hinweise gegeben und erprobt. Es wird aber auch – dem Thema angemessen – Raum gegeben, um sowohl gedanklich als auch emotional zu reflektieren und das Thema zu verarbeiten. Dies wird in verbalen und non-verbalen Übungen geschehen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	k. A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e.. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	06.08.-08.08.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>DELTA-Workshop (Englischsprachig)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	DELTA is understood as an community based experiential learning process. Experiential learning occurs when a person engages in an activity, reviews this activity critically, abstracts some useful insights from the analysis and applies the result in a practical situation. DELTA is therefore a method used for mobilization of people. It helps in creating critical awareness. This method is useful to promote leadership training and in the planning for action process. This workshop gives a general introduction into DELTA method, possible target groups, impacts and main areas. It gives a view about general experiences and conditions for success, problems, failures an forms on using practical methods. The methods that are used in the seminar are DELTA-methods, which give the participants a practical insight in a typical DELTA-learning-process.
<b>Zielgruppe</b>	k. A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	23.06.-27.06.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (fünftägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 179 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 179 € zzgl. Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Konflikt ist nicht gleich Konflikt - Konfliktlösung in fremden Kulturen</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Verständnis von Konflikten und der Umgang damit ist kulturgebunden. Europäer gehen mit Konfliktsituationen anders um als Menschen aus Afrika, Asien oder Lateinamerika. Dies gilt sowohl für das Verständnis von Konflikten, als auch für die Reaktion darauf. Entsprechend unterschiedlich und kulturell geprägt sind die Lösungswege in Konflikten. Für Fachkräfte, die in besonderer Weise im Bereich von Konfliktsituationen arbeiten (Ziviler Friedensdienst), ist daher die Kenntnis der unterschiedlichen Konfliktverständnisse und des Umgangs damit Voraussetzung für eine sachgemäße Arbeit. Das Seminar soll dieses Wissen vermitteln und Hinweis für ein entsprechendes Verhalten geben.
<b>Zielgruppe</b>	k.A.
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH e. V., Ripuarenstraße 8, 50679 Köln
<b>Datum</b>	19.03.-21.03.2003 20.08.-22.08.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (dreitägig) für AGEH-Rückkehrer/innen und Rückkehrer/innen der anderen Dienste: 102 € inklusive Übernachtung und Verpflegung; für Fachkräfte der anderen Dienste, AGEH-Kooperationspartner und Externe: 102 € zuzüglich Übernachtung und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Teambuilding und -management</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Fachkurs “Arbeiten im Team” ist ein Trainingskurs, der zur Arbeit in internationalen, multikulturellen Teams befähigt. Das geschieht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion der eigenen Rolle und des eigenen Verhaltens im Team</li><li>• Sensibilisierung für teamdynamische Prozesse</li><li>• Vermittlung von Methoden zur Teamanalyse und Teamentwicklung</li><li>• Vorbereitung auf die Kooperation mit lokalen Mitarbeitern/innen</li></ul> <p>Nach einem Teamfindungsprozess in Köln (Montagvormittag) findet der Kurs auf einem traditionellen Segelschiff auf dem Ijsselmeer statt. Das gemeinsame Segeln wird eingerahmt von zwei Arbeitseinheiten morgens und abends.</p>
<b>Zielgruppe</b>	k. A.
<b>Veranstaltungsort</b>	Segelschiff auf dem Ijsselmeer Gruppenfahrt ab Köln (AGEH, Ripuarenstraße 8, 50679 Köln)
<b>Datum</b>	30.06.-04.07.2003
<b>Kosten</b>	Fachkurs (fünftägig): 573 €

**artefact – Zentrum für Energie, angepasste Technik und internationale EZ**

artefact gGmbH für Globales Lernen und Lokales Handeln  
Bremsbergallee 35  
24960 Glücksburg

Tel: 04631-6116-0  
Fax:04631-6116-28

Internet: <http://www.artefact.de>  
Email: [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Auswahl und Einsatz von Technik zur nachhaltigen Projektförderung (Theorie-Praxis-Workshop)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die auf Anfrage von Kooperationspartnern maßgeschneiderten Workshops und Seminare von ein bis 14 Tagen Dauer sollen befähigen, soziale und interkulturelle, betriebswirtschaftliche wie ökologische und technische Bewertungskriterien in ausgewählten Handlungsfeldern zu entwickeln. Beispiele standortgerechten Bauens, Wasserver- und entsorgungsmöglichkeiten, Koch- und elektrische Energie werden in Theorie und Praxis auf die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes hin dargestellt und untersucht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifizierung typischer Probleme</li><li>• Was ist angepasste Technologie?</li><li>• Querschnittsbereich Wasserver- und entsorgung/ Hygiene</li><li>• Querschnittsbereich Bauen und Energiemanagement</li><li>• Ökonomische und soziokulturelle Grenzen des Einsatzes</li><li>• Praxisbeispiele: dezentrale Energieversorgung mit Wind, P.V, Diesel, Montage eines "Solar Home Systems", Bau einer Komposttoilette, Einführung Lehmbautechnik, Kochenergie mit Biogas u.a.</li><li>• Die Rolle des/r Entwicklungshelfers/in</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter/innen von Entsendeorganisationen, Nothilfeorganisationen und andere Interessierte vor der (Wieder-)Ausreise
<b>Veranstaltungsort</b>	artefact – Demonstrations- und Werkstattgelände, Glücksburg
<b>Datum</b>	nach Vereinbarung
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

**AT-Verband**

Schwarzwaldweg 12  
88239 Wangen

Tel.: 07522-80389

**Kontakt**

Almut Hagemann, Email: [via-wangen-almut@web.de](mailto:via-wangen-almut@web.de)

Thomas Dackweiler, Email: [th.dackweiler@t-online.de](mailto:th.dackweiler@t-online.de); Tel.: 0160-98108751

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Praxisorientiertes Training Humanitäre Hilfe (PTHH)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Kurs versteht sich als Beitrag zur Etablierung einer organisationsübergreifenden Grundausbildung für ausreisende Helfer/innen. Er soll die Teilnehmer/in-nen auf die Besonderheiten des Handlungsfeldes Humanitäre Hilfe vorbereiten und ihnen erforderliche Grundkenntnisse und – Kompetenzen vermitteln. Der zehntägige Kurs soll den Teilnehmer/innen auch noch einmal die Möglichkeit bieten, die eigene Motivation und Eignung für eine Arbeit in der humanitären Hilfe zu überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen (Geschichte, Völkerrecht, Prinzipien) und Organisation der humanitären Hilfe;</li><li>• Hilfsprojekte: Abläufe, Akteure, Koordination, Partizipation der Betroffenen;</li><li>• Logistik in der Humanitären Hilfe;</li><li>• Gesundheitsversorgung im Flüchtlingslager und eigene Gesunderhaltung unter extremen Bedingungen;</li><li>• Kulturelle Sensibilität und interkulturelle Kommunikation;</li><li>• Stressreaktionen und Stress- und Traumabewältigung;</li><li>• Praktische Übungen zum Erkennen und richtiges Verhalten in Gefährdungssituationen;</li><li>• Grundregeln zum Verhalten gegenüber Medien;</li></ul> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte (Medizin, Technik, Logistik/Administration u.a.), die sich für eine Mitarbeit in der Humanitären Hilfe qualifizieren möchten. Mitarbeiter/innen von Hilfsorganisationen zur Grundausbildung vor einem Auslandseinsatz.
<b>Veranstaltungsort</b>	Wird zum Jahresbeginn auf Anfrage bekannt gegeben.
<b>Datum</b>	9-tägige Trainings in Planung; Termine auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Teilnahmebeitrag ca. 900 Euro inklusive Kursmaterialien. Kosten für Unterbringung und Verpflegung je nach Tagungsstätte ca. 500 Euro.

**Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.**

KURVE Wustrow  
Kirchstr. 14  
29462 Wustrow

Email: [info@kurviewustrow.org](mailto:info@kurviewustrow.org)

***Kontakt***

Jill Sternberg, Stella Tamang, Hagen Berndt

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>International Training for Nonviolence</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>KURVE Wustrow, working with internationally experienced nonviolence trainers, is holding an international nonviolence training in the English language, specifically designed for those working or planning to work in areas of war or armed conflict.</p> <p>The training will address the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• principles of nonviolence, nonviolent direct action and nonviolent conflict intervention</li><li>• understanding and transforming conflicts</li><li>• political analysis, strategy, reconciliation work in war torn societies</li><li>• observing/reporting human rights violations, human rights organizing</li><li>• dealing with stress, fear and traumatic experience</li><li>• consensus decision making and team work</li><li>• issues of cultural sensitivity</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	<p>The training is particularly intended for:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• activists from local peace, human rights and reconciliation groups</li><li>• volunteers or person interested in nonviolent thirdparty intervention</li><li>• persons shaping pedagogical approaches for educating populations in crisis areas</li><li>• persons working with refugees</li></ul>
<b>Veranstaltungsort</b>	Wustrow, Germany
<b>Datum</b>	July 2003
<b>Kosten</b>	<p>The cost for the participants is 700 Euro. This includes food, accomodation and the training program. If lack of funds is an obstacle to your participation, please let us know. Depending on availability of funds, we can offer those reductions on the participation fee for those who otherwise would not be able to attend.</p>

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)**

Ausbildungsreferat  
Deutschherrenstraße 93-95  
53177 Bonn

Tel: 0228- 940-1542  
Fax:0228- 940-1511

Internet: <http://www.thw.de> und [www.thw-bundesschule.de](http://www.thw-bundesschule.de)  
Email: [hartwig.kaczmarek@thw.de](mailto:hartwig.kaczmarek@thw.de)

***Kontakt***

Herr Kaczmarek

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einsatzgrundlagen Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen internationaler Einsätze (Humanitäre Hilfe/ Entwicklungshilfe, Vertragspartner/ Zusammenarbeit mit anderen Organisationen)</li><li>• Logistik</li><li>• Medizinische Aspekte</li><li>• Persönliche Vorbereitung, interkulturelle Kommunikation</li><li>• Kommunikation</li></ul> Sicherheitsgrundsätze
<b>Zielgruppe</b>	EinsteigerInnen
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen
<b>Datum</b>	13.01.-17.01. 2003 03.02.-07.02. 2003 10.03.-14.03. 2003 02.06.-06.06. 2003 23.06.-27.06. 2003 Die Termine für das 2. Halbjahr können im 2. Quartal dem Internet entnommen werden!
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Operative Einsatzführung Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen der Humanitären Hilfe</li> <li>• Organisationsstrukturen im Auslandseinsatz</li> <li>• Projektabhängigkeiten von Auftraggebern und politischen Rahmenbedingungen</li> <li>• Management</li> <li>• Menschenführung im Auslandseinsatz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige Führungskräfte
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen
<b>Datum</b>	20.01.-24.01. 2002  Die Termine für das 2. Halbjahr können im 2. Quartal dem Internet entnommen werden!
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Logistik im Auslandseinsatz</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Behörde, Hilfsorganisationen und deutschen Institutionen im Ausland</li> <li>• Verpackungsmittel, Verpackung, Listen, Markierung</li> <li>• Export, Zollabfertigung, MWSt-Rückerstattung, Gefahrgut</li> <li>• Technische Normen und Maße, Fachausdrücke</li> <li>• Lebensmittelkunde</li> <li>• Visa-Angelegenheiten, Flugbuchungen, Travel-Permit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige Führungskräfte im Logistikbereich
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Hoya
<b>Datum</b>	Die Termine können im 2. Quartal dem Internet entnommen werden!
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Trinkwasserlabor I (Grundlehrgang)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wasserarten, -gewinnung und –aufbereitung</li><li>• Eigenschaften, Güte, Inhaltsstoffe, Bedarf und Anforderungen an Trinkwasser</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	k.A.
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Hoya
<b>Datum</b>	Die Termine können im 2. Quartal dem Internet entnommen werden!
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Trinkwasserlabor II (Aufbaulehrgang)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Untersuchungsmethoden unter Einsatzbedingungen</li><li>• Trinkwasseranalytik unter biologischen und chemischen Aspekten der Analysegrenzen</li><li>• Trinkwasserstandards außerhalb europäischer Normungen</li><li>• Limnologische Aspekte der Analyse unter praxisorientierter Darstellung</li><li>• Analytische Entwicklungstendenzen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	k.A.
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Hoya
<b>Datum</b>	Die Termine können im 2. Quartal dem Internet entnommen werden!
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kommunikation im Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationsausstattung Ausland, EDV Soft- und Hardware</li><li>• Betrieb von Kurzwellengeräten, Sprechfunkbetrieb BOS im Ausland, drahtgebundene Kommunikationsmittel, Inmarsat</li><li>• Betriebsverfahren in internationalen Einsätzen, Zusammenarbeit mit anderen int. Hilfsorganisationen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige KommunikatorInnen
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen
<b>Datum</b>	20.01.-24.01.2003
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

**Bundesverwaltungsamt - Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz**

Ramersbacher Straße 95  
53474 Bad Neuenahr-Arweiler

Tel: 02641-381-220  
Fax: 02641-381-218

Internet: <http://www.bundesverwaltungsamt.de>  
Email: [lehrgangsbuero@bva.bund.de](mailto:lehrgangsbuero@bva.bund.de)

Kontakt  
Frau Dörnen

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten – Grundlagen für Entscheider und Projektverantwortliche</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umfassende Kenntnisse über die Grundlagen der humanitären Hilfe einschl. Organisation und Strukturen der internationalen Zusammenarbeit</li><li>• Sicherheit bei der Bearbeitung von Projekten</li></ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen und Standards der humanitären Hilfe</li><li>• Arbeitsweisen des Auswärtigen Amtes und anderer beteiligter Bundesressorts</li><li>• Organisation und Strukturen der internationalen Zusammenarbeit</li><li>• Nichtregierungsorganisationen und ihre Netzwerke</li><li>• Planung und Durchführung von Einsätzen und Projekten</li><li>• Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit</li><li>• Notfallmanagement, Stressbewältigung</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter aus Nichtregierungsorganisationen, Hilfsorganisationen, Kirchen, Verbänden und Behörden, die für Planung, Durchführung und Verwaltung von Einsätzen und Projekten der humanitären Hilfe zuständig sind
<b>Veranstaltungsort</b>	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ), Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	10.03.-14.03.2003 – Meldeschluss: 13.01.03 15.09.-19.09.2003 – Meldeschluss: 21.07.03
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten – Einsatz- und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Kenntnisse über die Zusammenhänge der humanitären Hilfe</li> <li>• Sicherheit bei der Durchführung von Projekten vor Ort</li> </ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der humanitären Hilfe</li> <li>• Standards in den Kernfeldern der humanitären Hilfe</li> <li>• Katastrophenabläufe und -folgen</li> <li>• Rechtlicher Rahmen bei Auslandseinsätzen</li> <li>• Assessment im Einsatzland</li> <li>• Projektmanagement im Ausland</li> <li>• Partner in der humanitären Hilfe</li> <li>• “Security, Safety and Survival” in Katastrophen und Konflikten</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit im Einsatz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Vertreter, Mitarbeiter und Auslandseinsatzkräfte aus NGOs ,staatlichen und privaten Hilfsorganisationen, Kirchen, Verbänden, Verwaltungen und Behörden, die mit Einsätzen und Projekten der humanitären Hilfe befasst sind
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	<p>07.04.-11.04.2003 – Meldeschluss: 10.02.03</p> <p>30.06.-04.07.2003 – Meldeschluss: 05.05.03</p> <p>01.09.-05.09.2003 – Meldeschluss: 07.07.03</p> <p>13.10.-17.10.2003 – Meldeschluss: 18.08.03</p> <p>24.11.-28.11.2003 – Meldeschluss: 29.09.03</p>
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäres Völkerrecht</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Genfer Abkommen</li> </ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Maßnahmen des Zivilschutzes</li> <li>• Ergänzung der friedensmäßigen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen</li> <li>• Zivilschutz im Rahmen des humanitären Völkerrechts</li> <li>• Einbettung des humanitären Völkerrechts in das aktuelle militärische und zivile</li> <li>• Krisenmanagement</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Multiplikatoren aus Behörden, Betrieben, Organisationen und Verbänden, Medienvertreter, Angehörige von Hilfsorganisationen, Polizei, Bundesgrenzschutz und Bundeswehr, die an Auslandseinsätzen teilgenommen haben bzw. teilnehmen sollen
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	23.07.-25.07.2003 – Meldeschluss: 26.05.03
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Safety and Security im Auslandseinsatz</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die genaue Festlegung des Teilnehmerkreises und der Seminarinhalte ist noch nicht abgeschlossen. Sie werden über Internet nachträglich bekanntgegeben.
<b>Zielgruppe</b>	Die genaue Festlegung des Teilnehmerkreises und der Seminarinhalte ist noch nicht abgeschlossen. Sie werden über Internet nachträglich bekanntgegeben.
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	<p>02.04.-04.04.2003 – Meldeschluss: 03.02.03</p> <p>10.09.-12.09.2003 – Meldeschluss: 14.07.03</p> <p>08.10.-10.10.2003 – Meldeschluss: 11.08.03</p> <p>12.11.-14.11.2003 – Meldeschluss: 15.09.03</p>
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitiges Kennenlernen des Selbstverständnisses und der Arbeitsweise bei</li> <li>• Auslandseinsätzen</li> <li>• Kenntnis der internationalen Rahmenbedingungen</li> <li>• Erfahrungsaustausch</li> </ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen</li> <li>• Zivile, polizeiliche und militärische Strukturen, dazu Fähigkeiten und Mittel</li> <li>• Planübung: Zusammenarbeit im Auslandseinsatz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungskräfte aus humanitären Hilfsorganisationen</li> <li>• Beamte der Polizeien des Bundes und der Länder, die im Ausland eingesetzt waren bzw. eingesetzt werden sollen</li> <li>• Mitarbeiter anderer in den Bereichen humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit tätigen Behörden und Einrichtungen</li> <li>• Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes</li> <li>• Mitarbeiter des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit</li> </ul> <p>Zusätzlich zum zivilen Teilnehmerkreis werden Angehörige der Bundeswehr, die im Ausland ZMZ-Aufgaben wahrnehmen oder wahrnehmen sollen, am Seminar teilnehmen.</p>
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	<p>17.03. – 21.03.2003 - Meldeschluss: 20.01.03  19.05. – 23.05.2003 - Meldeschluss: 24.03.03  23.06. – 27.06.2003 - Meldeschluss: 28.04.03  07.07. – 11.07.2003 - Meldeschluss: 12.05.03  25.08. – 29.08.2003 - Meldeschluss: 30.06.03  22.09. – 26.09.2003 - Meldeschluss: 28.07.03  27.10. – 31.10.2003 - Meldeschluss: 01.09.03  17.11. – 21.11.2003 - Meldeschluss: 22.09.03  08.12. – 12.12.2003 - Meldeschluss: 13.10.03</p>
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitiges Kennenlernen des Selbstverständnisses und der Arbeitsweise bei</li> <li>• Auslandseinsätzen</li> <li>• Kenntnis der internationalen Rahmenbedingungen</li> <li>• Erfahrungsaustausch</li> </ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen</li> <li>• Zivile, polizeiliche und militärische Strukturen, dazu Fähigkeiten und Mittel</li> <li>• Planübung: Zusammenarbeit im Auslandseinsatz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiter der in den Bereichen humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit tätigen Behörden und Einrichtungen</li> <li>• Führungskräfte aus humanitären Hilfsorganisationen</li> <li>• Beamte der Polizeien des Bundes und der Länder, die im Ausland eingesetzt waren bzw. eingesetzt werden sollen</li> </ul> <p>Zusätzlich zum zivilen Teilnehmerkreis werden Reservisten der Bundeswehr, die im Ausland ZMZ-Aufgaben als Spezialisten wahrnehmen oder wahrnehmen sollen, am Seminar teilnehmen.</p>
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	<p>24.02. – 26.02.03 - Meldeschluss: 30.12.02          31.03. – 02.04.03 - Meldeschluss: 03.02.03          05.05. – 07.05.03 - Meldeschluss: 10.03.03          03.11. – 05.11.03 - Meldeschluss: 08.09.03          15.12. – 17.12.03 - Meldeschluss: 20.10.03</p>
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

**Bund für soziale Verteidigung**

Ringstr. 9a  
32427 Minden

Tel: 0571-29456  
Fax: 0571-23019

Internet: <http://www.soziale-verteidigung.de>  
Email: [soziale-verteidigung@t-online.de](mailto:soziale-verteidigung@t-online.de)

**Kontakt**

Detlef Beck, Email: [detlefbeck@t-online.de](mailto:detlefbeck@t-online.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Mediation – Vermittlung in Konflikten</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Start neuer Ausbildung in Mediation ab Juli 2003</p> <p>Inhaltlicher Rahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundausbildung in Mediation</li><li>• FachreferentInnen für spezifische Anwendungsfelder der Mediation</li><li>• Supervision von Praxisfällen</li><li>• Begleitung bei der Praxisentwicklung</li><li>• Intervention (selbstorganisierte Lerngruppen)</li></ul> <p>Die Ausbildung orientiert sich an den Ausbildungsrichtlinien für MediatorInnen des “Bundesverband Mediation e.V. (BM)”.</p> <p>Kooperationsprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fair/End, Praxis für Konfliktberatung, Mediation, Supervision und Weiterbildung, Heike Blum &amp; Detlef Beck</li><li>• Bund für soziale Verteidigung</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Menschen in Betrieben und Verwaltungen, Menschen in sozialen und pädagogischen Berufsfeldern, die aufgrund ihrer Position oder Arbeitsbereiches immer wieder in Konflikten vermitteln müssen.
<b>Veranstaltungsort</b>	Ostwestfalen; genauer Veranstaltungsort wird rechtzeitig mitgeteilt
<b>Datum</b>	11 dreitägige Blöcke (Zeitraum Sommer 2003 – Frühjahr 2005) Termine in 2003: 17.07.-19.07.2003; 11.09.-13.09.2003; 13.11.-15.11.2003
<b>Kosten</b>	3.800 Euro (Ratenzahlung möglich; 20 Raten à 190 Euro)
<b>Kontakt</b>	Heike Blum, Tel: 02236-379179, Email: <a href="mailto:heikeblum@aol.com">heikeblum@aol.com</a> Detlef Beck, Tel: 05731-798425, Email: <a href="mailto:detlefbeck@t-online.de">detlefbeck@t-online.de</a>

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Konstruktive Konfliktaustragung im beruflichen Alltag</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Dieses Fortbildungsangebot greift den wachsenden Bedarf von interessierten Menschen auf, sich im Bereich des konstruktiven und gewaltfreien Umgangs mit Konflikten fortzubilden und darüber hinaus Trainingskompetenzen für die Durchführung von Projekten für das eigene Arbeitsfeld zu erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der konstruktiven Konfliktbearbeitung</li> <li>• Eigene Ressourcen für konstruktive Handlungsmöglichkeiten in Konflikten (Konfliktinterventionen) entwickeln und ausprobieren</li> <li>• Verschiedene Konfliktbearbeitungsansätze</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten</li> <li>• Effektive und ineffektive Kommunikation in Konflikten</li> <li>• Konfliktvermittlung (Mediation), Konflikttypen</li> <li>• Interventionsmöglichkeiten in Bedrohungs-, Diskriminierungs- und Gewaltsituationen</li> <li>• Handlungsrepertoire für gewaltfreies und deeskalierendes Verhalten in Konflikten</li> <li>• Trainingskonzeptionen zur Gewaltprävention und konstruktiven Konfliktaustragung</li> <li>• Erwerb von Trainingskompetenzen im Bereich des konstruktiven Umgangs mit Konflikten und Gewalt</li> <li>• Entwicklung von Trainingseinheiten für den individuellen beruflichen Alltag (Schule, Jugendzentrum, Sozialarbeit, Bewährungshilfe, Alltag, etc.) und Befähigung zur selbständigen Durchführung</li> </ul> <p>Der konkrete und Verlauf des Trainings wird individuell mit den VeranstalterInnen und den TeilnehmerInnen abgestimmt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Menschen in sozialen und pädagogischen Berufsfeldern, MultiplikatorInnen in der Kinder-, Jugend und Erwachsenenarbeit, AusbilderInnen von jungen Erwachsene in Wirtschaftsbetrieben.
<b>Veranstaltungsort</b>	nach Vereinbarung
<b>Datum</b>	nach Vereinbarung, zehntägig in 3 bis 4 Blöcken
<b>Kosten</b>	Das Tageshonorar je Trainer beträgt zur Zeit zwischen 500 € und 630 € (plus Fahrtkosten). Die Seminare werden von einem gemischtgeschlechtlichen TrainerInnenteam durchgeführt.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Ausbildung zum Konfliktberater/zur Konfliktberaterin</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Mediation und Konfliktmanagement</p> <p><i>Zertifizierte Ausbildung zum Konfliktberater/zur Konfliktberaterin</i></p> <p>Überall wächst die Bedeutung des professionellen Konfliktmanagements: In Schule und Jugendarbeit, in Unternehmen und Behörden, in Vereinen und Stadtteilbüros, in kirchlichen oder anderen Institutionen und Organisationen. In nahezu allen Berufsfeldern sind zunehmend Menschen gefragt, die mit wirksamen Methoden der Mediation und des Konfliktmanagements vertraut sind, um in Konfliktsituationen widerstreitende Positionen zum Ausgleich zu führen und die Beteiligten darin zu unterstützen, tragbare Lösungen für ihren Konflikt zu finden.</p> <p>Lösungsorientiertes Konfliktmanagement benötigt Wissen und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Konfliktanalyse,</li> <li>• über grundlegende Kommunikationsmethoden im Konflikt,</li> <li>• zur Konfliktmoderation und Mediation,</li> <li>• zur Konfliktbearbeitung in Gruppen</li> <li>• über Veränderungshindernisse und –potentiale im Konfliktprozess.</li> </ul> <p>Das Zentrum für Weiterbildung der Universität Dortmund bietet ab März 2003 eine berufsbegleitende Ausbildung zum Konfliktberater/zur Konfliktberaterin an.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Menschen in Betrieben und Verwaltungen, Menschen in sozialen und pädagogischen Berufsfeldern, die aufgrund ihrer Position oder Arbeitsbereiches immer wieder in Konflikten vermitteln müssen.
<b>Veranstaltungsort</b>	Universität Dortmund
<b>Datum</b>	Umfang der Ausbildung: 24 Tage (inkl. Supervision) Beginn der Ausbildung: März 2003
<b>Kosten</b>	2.950 Euro
<b>Kontakt</b>	Universität Dortmund, Zentrum für Weiterbildung, Tel: 0231-7552164 oder Email: zfw@uni-dortmund.de

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Gewaltfreie Aktion – Politisches Handeln</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Auseinandersetzung mit Gewalt und Gewaltfreiheit; Effektive Kommunikation und Entscheidungsfindung in Gruppen; Konfliktanalyse-, Strategie- und Aktionsplanungsmethoden; Erarbeitung von Möglichkeiten gegenseitiger Unterstützung: Moderationsmöglichkeiten, Kollegiale Beratung.  Der konkrete und Verlauf des Trainings wird individuell mit den VeranstalterInnen und den TeilnehmerInnen abgestimmt.
<b>Zielgruppe</b>	Alle am Thema Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	nach Vereinbarung
<b>Datum</b>	nach Vereinbarung, ein- bis fünftägig
<b>Kosten</b>	Das Tageshonorar je Trainer beträgt zur Zeit zwischen 500 € und 630 € (plus Fahrtkosten). Die Seminare werden von einem gemischtgeschlechtlichen TrainerInnenteam durchgeführt. Bei Abendseminaren ist je Abend mit Honorarkosten von 200 € bis 250 € zu rechnen.

### Conflict-Culture-Cooperation

Hessestr. 4  
90443 Nürnberg

Tel: ++49-911-699629-4

Fax: ++49-911-699629-5

Internet: [www.eiccc.org](http://www.eiccc.org)

#### ***Kontakt***

Herr Karl-Heinz Bittl, [bittl@eiccc.org](mailto:bittl@eiccc.org)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Konflikt und Kultur – Interkulturelles Konflikt Training</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seminarziel</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennen der Rechtfertigungsfunktion der Kultur im Konflikt;</li><li>• Wahrnehmen der unterschiedlichen “Finalitäten” im Konflikt;</li><li>• Handlungsfähig werden in interkulturellen Konflikten;</li><li>• Unterscheiden von Konfliktbearbeitungswerkzeugen für Personal, strukturelle oder kulturelle Konflikte;</li></ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Selbsthilfe im Konflikt</li><li>• Konfliktberatung</li><li>• Interkulturelle Mediation</li><li>• Gruppenprozesse</li><li>• Biographische Selbstreflexion</li><li>• Übertragung auf das eigene Umfeld</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Trainer, MitarbeiterInnen internationaler Teams, Ausreisende
<b>Veranstaltungsort</b>	Thomashof/Karlsruhe
<b>Datum</b>	14.07.-19.07.2003 (zweisprachig) kürzere einsprachige Trainings bitte erfragen
<b>Kosten</b>	500 Euro mit Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Europäische Ausbildung zur KonfliktberaterIn und TrainerIn in ziviler Konfliktbearbeitung</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Fortbildung ist berufsbegleitend. Nach den ersten zwei Jahren erreichen die Teilnehmenden die Qualifikation zur KonfliktberaterIn. Darauf aufbauend wird in weiteren zwei Jahren die Kompetenz zur TrainerIn erreicht. (Ein ausführliches Curriculum kann angefordert werden) Die Verbindlichkeit zur Teilnahme erstreckt sich auf jeweils zwei Jahre.</p> <p>Jährlich finden 20 Seminartage statt. Sie teilen sich auf in zwei Seminare mit 4 Seminartagen in Karlsruhe und zwei Seminare mit 6 Tagen in Frankreich. (Februarseminar: St. Antoine, September: Cun du Larzac)</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MitarbeiterInnen von Bildungseinrichtungen in der Jugend- und Sozialarbeit</li> <li>• Lehrer und Lehrerinnen</li> <li>• MitarbeiterInnen im kirchlichen Bereich, die sich für die Dekade zur Überwindung von Gewalt qualifizieren wollen</li> <li>• MitarbeiterInnen in humanitären Projekten und aus der Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Organisationsberater und Trainer</li> </ul> <p>Aktive in der Menschenrechts-, Friedens- und Umweltarbeit</p> <p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen im Bereich der Konfliktbearbeitung.</li> <li>• Teilnahme an Grundqualifikationsprogrammen z.B. bei AGDF-Mitgliedsorganisationen oder berufliche Grundkompetenzen (Weiterbildungen, Fachseminare).</li> <li>• Teilnahme an einen Einführungsseminar mit Einführungsgesprächen.</li> <li>• Fähigkeit sich in zwei Sprachen ( Deutsch, Französisch oder Englisch) verständigen zu können. (Die Ausbildung selbst wird übersetzt)</li> <li>• Mindestalter 25 Jahre und eine abgeschlossene Berufsausbildung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsort</b>	Karlsruhe, Südfrankreich, bei Grenoble
<b>Datum</b>	Kurs: KonfliktberaterIn und MediatorIn im interkulturellen Kontext Beginn: 5.-9.11.2003 in Karlsruhe (dt/fr)
<b>Kosten</b>	2.000-3.000 Euro pro Jahr ohne Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Arbeit mit interkulturellen Gruppen</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Fortbildung bietet pädagogisch arbeitenden Menschen im Bereich der Beratung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und der Teamarbeit innerhalb von Organisationen, wichtige Werkzeuge bei der Arbeit in und mit Gruppen.  <b>Seminarziel</b>  Erkennen von Gruppenprozessen und den daraus resultierenden Konflikten und die Anwendung gruppenspezifischer Methoden.  Verwenden gruppenspezifischer Techniken (Moderation, Theater, Rollenspiel, Übungen) in der interkulturellen Arbeit.
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter interkultureller Organisationen, Trainer
<b>Veranstaltungsort</b>	Nürnberg/Prag
<b>Datum</b>	Beginn: 11.-14.12.2002, nächster Kurs Frühjahr 2004 Dauer: 20 Seminartage auf 6 Seminare verteilt
<b>Kosten</b>	Für Euroländer 1.250 Euro ohne Unterkunft und Verpflegung. Für Cz, SL, Pl, Ung : 125 Euro ohne Unterkunft und Verpflegung.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Konfliktmanagement und Mediation in interkulturellen Gruppen - Grundkurs</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Dieser Grundkurs bietet eine gute Grundlage für die Arbeit am Konflikt in interkulturellen Gruppen. Er ist einsprachig, doch interkulturell ausgerichtet. Mit den unterschiedlichsten erfahrungsorientierten Mitteln werden die Grundlagen der Konfliktbearbeitung und der Mediation erlernt.
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter interkultureller Organisationen, Einsteiger für den Bereich interkultureller Konfliktbearbeitung
<b>Veranstaltungsort</b>	Nürnberg
<b>Datum</b>	Beginn: 3.-5.April 2003 Dauer: 24 Seminartage auf 6 Seminare verteilt
<b>Kosten</b>	1900,-Euro ohne Unterkunft und Verpflegung.

**Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. (DIFÄM)**

Paul-Lechler-Straße 24  
72076 Tübingen

Tel: 07071-206-538  
Fax:07071-206-510

Email: hettler@difaem.de  
Internet: www.difaem.de

***Kontakt***

Frau Gabi Hettler

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Community Development - Gemeindebezogene Entwicklungsarbeit</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Seminare für alle diejenigen, die sich mit Gemeinwesenarbeit befassen wollen.
<b>Zielgruppe</b>	Personen aus dem medizinischen und nicht-medizinischen Bereich, die Interesse an Gemeinwesenarbeit haben.
<b>Veranstaltungsort</b>	Deutsches Institut für Ärztliche Mission
<b>Datum</b>	12.05.-23.05.2003
<b>Kosten</b>	540 Euro

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar "Basisgesundheitsdienst mit Tropenmedizin"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vorbereitungsseminar für medizinisches Fachpersonal für einen Dienst im Basisgesundheitsdienst.
<b>Zielgruppe</b>	Medizinisches Fachpersonal
<b>Veranstaltungsort</b>	Deutsches Institut für Ärztliche Mission
<b>Datum</b>	24.02.-21.03.2003 20.10.-14.11.2003
<b>Kosten</b>	1.060 Euro

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kurs für Labordiagnostik in der Tropenmedizin</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Schwerpunkt: Tuberkulose- und Malariadiagnostik
<b>Zielgruppe</b>	Medizinisches Fachpersonal
<b>Veranstaltungsort</b>	Deutsches Institut für Ärztliche Mission
<b>Datum</b>	24.03.-28.03.2003 17.11.-21.11.2003
<b>Kosten</b>	300 Euro

**Deutsches Rotes Kreuz (Generalsekretariat)**

Carstensstr. 58  
12205 Berlin

Tel: 030-85 404 0

Internet: <http://www.drk.de>  
Email: [schellb@drk.de](mailto:schellb@drk.de)

***Kontakt***

Bernd Schell

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Basic Training Course for Delegates (BTC) (Einführungsseminar für Auslandsdelegierte)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der BTC ist der standardisierte Einführungskurs des Roten Kreuzes für Auslandsdelegierte und ist Grundlage für einen Auslandseinsatz des DRK, des IKRK oder der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rahmenbedingungen im Roten Kreuz</li><li>• Arbeiten in Konfliktsituationen</li><li>• Arbeiten in Katastrophensituationen</li><li>• Entwicklungszusammenarbeit im Roten Kreuz</li><li>• Kulturelle Sensibilität</li><li>• Arbeiten in einer Delegation</li><li>• Arbeitsbeziehungen im Feld</li><li>• Praktische Informationen (Gesundheit, Verträge, etc.)</li></ul> <p>Das Seminar findet vollständig in englischer Sprache statt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte der Auslandsarbeit des Roten Kreuzes, die über eine entsprechende fachliche Ausbildung und Berufserfahrung verfügen, an Einsätzen der Humanitären Hilfe und EZ interessiert sind, mindestens gute englische Sprachkenntnisse und ggf. Vorerfahrungen im Auslandsbereich besitzen.
<b>Veranstaltungsort</b>	Nähe Berlin
<b>Datum</b>	Herbst 2003
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Training on Medical Emergency Response Units (ERUs)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das Seminar ist obligatorische Ausbildungsveranstaltung im DRK für medizinische Einsätze in der internationalen Katastrophenhilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung</li> <li>• Standards der Katastrophenhilfe im Roten Kreuz</li> <li>• Konzept der “Emergency Response Units” und FACTS</li> <li>• Basisgesundheits-Versorgung</li> <li>• Typische Krankheiten bei Katastrophen und Konflikten</li> <li>• Basismedikamentenliste</li> <li>• Einführung in das Feldlabor</li> <li>• Einfache Geburtshilfe, Anästhesie und Pädiatrie</li> <li>• Kriegschirurgie/ Triage/ Minenverletzungen</li> <li>• Wasser und Sanitation</li> <li>• Nahrung und Ernährungsüberwachung</li> <li>• Impfkampagnen</li> <li>• Pflege unter Feldbedingungen</li> <li>• Site Selection und Projektplanung</li> <li>• Logistik und Administration</li> <li>• Gesundheit und Verträge</li> <li>• Sicherheit und Arbeiten im Team</li> </ul> <p>Das Seminar findet vollständig in englischer Sprache statt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	ÄrztInnen, Krankenpflegepersonal, Hebammen, MTAs, RTAs, Ernährungswissenschaftler
<b>Veranstaltungsort</b>	Nähe Berlin
<b>Datum</b>	1. Halbjahr 2002
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Water &amp; Sanitation / Emergency Response Units (ERUs)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das Seminar ist obligatorische Ausbildungsveranstaltung im DRK für Einsätze im Bereich Trinkwasseraufbereitung und Sanitation in der internationalen Katastrophenhilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung</li> <li>• Katastrophenhilfe im Roten Kreuz</li> <li>• Konzept der “Emergency Response Units” und FACTS</li> <li>• Wasser und Sanitation in Katastrophensituationen</li> <li>• Relevante Standards (qualitativ und quantitativ)</li> <li>• chemische Analyse und Behandlung</li> <li>• Latrinenbau, Abwassersysteme, Vektorkontrolle</li> <li>• Sicherheit und Arbeiten im Team</li> <li>• Site Selection und Projektplanung</li> <li>• Aufbau und Betrieb des Materials</li> <li>• Logistik und Administration</li> <li>• Gesundheit und Verträge</li> </ul> <p>Das Seminar findet vollständig in englischer Sprache statt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Fachpersonal aus dem wassertechnischen Bereich
<b>Veranstaltungsort</b>	Nähe Berlin
<b>Datum</b>	2. Halbjahr 2002
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

**FernUniversität Hagen – Institut Frieden und Demokratie**

Projektbüro IF  
Im Düningsbruch 9  
58084 Hagen

Tel: 02331/ 987-2366  
Fax:02331/ 987-4797

Internet: <http://www.fernuni-hagen.de/FRIEDEN>  
Email: [IF-Weiterbildung@FernUni-Hagen.de](mailto:IF-Weiterbildung@FernUni-Hagen.de)

***Kontakt***

Diana Kreutzer, Email: [diana.kreutzer@fernuni-hagen.de](mailto:diana.kreutzer@fernuni-hagen.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Interdisziplinäres friedenswissenschaftliches Weiterbildungsstudium</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das innovative friedenswissenschaftliche Weiterbildungsstudium "IF" vermittelt theoretische Grundlagen und Anwendungswissen für verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder. Anknüpfend an die Erfahrung, dass Themen wie Krieg und Frieden, Gewalt und Konfliktbearbeitung in unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen eine immer zentralere Rolle spielen, bietet das Weiterbildungsstudium eine wissenschaftliche Fundierung dieser Themenkomplexe.
<b>Zielgruppe</b>	Das Angebot richtet sich an Universitäts- und FachhochschulabsolventInnen, aber auch an andere Interessierte, die bereits mehrere Jahre in friedenswissenschaftlich und friedenspolitisch einschlägigen Bereichen tätig sind, so z. B. PädagogInnen, SoziologInnen und PsychologInnen sowie an MitarbeiterInnen von Ministerien und Verwaltungen, internationalen Organisationen und JournalistInnen sowie an Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und der zivilen Konfliktbearbeitung.
<b>Veranstaltungsort</b>	Ortsunabhängiges Fernstudium
<b>Datum</b>	Beginn ist der 1. April 2003. Das Studium dauert zwei Semester. Anmeldung: 01.12.2002 – 15.02.2003
<b>Kosten</b>	1.600 Euro für das gesamte Studienjahr (800 Euro pro Semester)

**Missionsärztliches Institut Würzburg - Katholische Fachstelle für Internationale Gesundheit**

Hermann-Schell-Str. 7  
97074 Würzburg

Salvatorstr. 22  
97074 Würzburg

Tel.: 0931-80485-15  
Fax: 0931-80485-20

Tel.: 0931-80485-10  
Fax: 0931-80485-25

Internet: [www.uni-wuerzburg.de/missio](http://www.uni-wuerzburg.de/missio)  
Email: [mi.appro@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:mi.appro@mail.uni-wuerzburg.de)

Email: [mi.health@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:mi.health@mail.uni-wuerzburg.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Laborkurs "Appro Tech" – Angepasste Technologien für ländliche Gesundheitseinrichtungen in Entwicklungsländern</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Kurs stellt die wichtigsten Grunduntersuchungen eines Tropenlabors vor: z.B. Methoden der HB-Bestimmung, Leukozytenzählung in der Zählkammer, Malaria- und Tb-Diagnostik, HIV-Teste und einfache Untersuchungsmethoden bei Darmparasiten. Nach einer kurzen theoretischen Einführung sollen die Untersuchungen praktisch durchgeführt werden.
<b>Zielgruppe</b>	Der Kurs richtet sich an Interessenten mit medizinischem Basiswissen.
<b>Veranstaltungsort</b>	Armauer Hansen Institut, Hermann-Schell-Str. 7, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	31.03.-03.04.2003 01.12.-04.12.2003
<b>Kosten</b>	180 Euro (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Laborkurs "Malaria-Diagnostik"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bedingt durch häufige Fernreisen nimmt Malaria auch bei uns immer mehr an Bedeutung zu. Der Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur Malaria. Verschiedene Färbetechniken zum Nachweis der Malariaparasiten im Dicken Tropfen und im Blutaussstrich werden intensiv geübt und verglichen. Durch ausgiebiges Mikroskopieren soll das Erkennen der Malariaparasiten und das Identifizieren der einzelnen Plasmodienarten erlernt bzw. vertieft werden.
<b>Zielgruppe</b>	MTAs, Arzthelfer/innen und Laborassistenten/innen, die in Deutschland und/oder Entwicklungsländern tätig sind.
<b>Veranstaltungsort</b>	Armauer Hansen Institut, Hermann-Schell-Str. 7, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	05.05.- 06.05.2003 08.12.-10.12.2003
<b>Kosten</b>	190 Euro (Mai); 230 Euro (Dezember) (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar "Medizinische Parasitologie"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Deutschland kommen parasitäre Erkrankungen vor allem bei immunsupprimierten Patienten und als importierte Infektionen nach Fernreisen vor. Unter einer globalen Perspektive zählen sie jedoch zu den häufigsten und wichtigsten Infektionskrankheiten des Menschen. Das Seminar soll praktische Kenntnisse in der Diagnostik der wichtigsten parasitären Erkrankungen des Menschen vermitteln. An zahlreichen Beispielen werden Darm- und Blutparasiten vorgestellt. Eine große Präparatesammlung ermöglicht das Erlernen der morphologischen Unterschiede bei verschiedenen Protozoen und Helminthen. Vorlesungen durch erfahrene Tropenmediziner vermitteln Kenntnisse zu Therapie und Kontrolle der wichtigsten Parasitosen.
<b>Zielgruppe</b>	Der Kurs richtet sich an Ärzte/innen, Medizinstudenten/innen, MTAs und Laborassistenten/innen, die ein besonderes Interesse an der Diagnostik und dem Umgang mit parasitären Erkrankungen haben.
<b>Veranstaltungsort</b>	Armauer Hansen Institut, Hermann-Schell-Str. 7, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	07.05.- 08.05.2003
<b>Kosten</b>	190 Euro (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar "AIDS in Entwicklungsländern"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Dieses Seminar vermittelt aktuelle Informationen zum Thema HIV und AIDS in Entwicklungsländern. Programmpunkte sind: epidemiologische Trends, Krankheitsverlauf, HIV-Teste, sozioökonomische Auswirkungen, Counselling, Prioritäten von Prävention und Care, AIDS im Kontext der zukünftigen Tätigkeit im Entwicklungsland, Ansätze zu Projektplanung.
<b>Zielgruppe</b>	Das Seminar richtet sich an Entwicklungshelfer/innen, Missionar/innen und andere Fachkräfte der Entwicklungsarbeit.
<b>Veranstaltungsort</b>	Missionsärztliches Institut, Salvatorstr. 22, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	07.04.-08.04.2003 29.09.-01.10.2003
<b>Kosten</b>	50 Euro pro Kurstag (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar "Zusatzernährung: Ein wichtiger Bestandteil humanitärer Hilfe"</b>  (Emergency Nutrition - Supplementary Feeding Programme)
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Lehrstoff wird anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Regionen anschaulich dargestellt. Die Kursinhalte orientieren sich an den Anforderungen von UNICEF an ein "Supplementary Feeding Programme". Vorerfahrungen der Teilnehmer sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Frontale und partizipatorische Unterrichtseinheiten sowie Arbeiten in Kleingruppen wechseln einander ab. In Einzelfällen ist eine gezielte persönliche Beratung vor Ausreise im Anschluss an den Kurs ebenso möglich, wie eine spätere begleitende Unterstützung bei der praktischen Umsetzung im Projektland.
<b>Zielgruppe</b>	Personal für Gesundheitsprojekte in Krisenregionen (humanitäre Einsätze)
<b>Veranstaltungsort</b>	Missionsärztliches Institut, Salvatorstr. 22, 97074 Würzburg
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Datum</b>	14.02.-16.02.2003
<b>Kosten</b>	80 Euro (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

**Ruhr Universität Bochum – Network on Humanitarian Assistance (NOHA)**

Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht  
Universitätsstraße 150  
44780 Bochum

Tel: 0234-32-27366 (Sekretariat)

Fax: 0234-32-14208

Internet: <http://www.ifhv.de>

***Kontakt***

Prof. Dr. Horst Fischer, Email: [horst.fischer@ruhr-uni-bochum.de](mailto:horst.fischer@ruhr-uni-bochum.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Europäischer Studiengang Humanitäre Hilfe</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es handelt sich um einen interdisziplinär angelegten Studiengang, in welchem die Module Völkerrecht, Geographie/Geopolitik, Anthropologie/Ethnologie, Medizin/Epidemiologie und Wirtschaftswissenschaften/Management, auch von zahlreichen Experten aus den humanitären Organisationen, gelehrt werden. Im Sommersemester erfolgt eine Spezialisierung auf einem der Gebiete, welche auch an einer der 6 Partneruniversitäten (Aix-Marseille III, Deusto-Bilbao, University College Dublin, Université Catholique de Louvain, Groningen sowie Uppsala) durchgeführt werden kann.
<b>Zielgruppe</b>	Absolventen eines Studiums auf den Gebieten Medizin, Ernährungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Geographie, Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Psychologie, Anthropologie, aber auch auf anderen Gebieten, welche vorzugsweise schon eine praktische Tätigkeit im Ausland mit Bezug zur humanitären Hilfe durchgeführt haben.
<b>Veranstaltungsort</b>	1. Sem.: Bochum; 2. Sem.: Bochum oder Partneruniversität
<b>Datum</b>	Wintersemester 2003
<b>Kosten</b>	Materialkosten

### Oekumenischer Dienst Schalomdiakonat

Mittelstr. 4  
34474 Diemelstadt-Wethen

Tel.: 05694-8033

Fax: 05694-1532

Internet: <http://www.schalomdiakonat.de>

Email: [christian.garve@schalomdiakonat.de](mailto:christian.garve@schalomdiakonat.de)

#### ***Kontakt:***

Herr Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	An vier Wochenenden und in einer Abschlusswoche werden erste Schritte in die Haltung der Gewaltfreiheit und den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingeübt.  Schwerpunkte sind: Konfliktwahrnehmung und -analyse, Spiritualität der Gewaltfreiheit, Zivilcourage-Training, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Personen ab 28 Jahre, berufserfahren, mit Engagement in den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden, Umwelt.
<b>Veranstaltungsort</b>	Warburg-Germete (Ausnahme: das vierte Wochenende findet in Bebra-Imshausen statt.)
<b>Datum</b>	24.01.-26.01.2003 21.02.-23.02.2003 21.03.-24.03.2003 (Fr-Mo!) 11.04.-13.04.2003 12.05.-17.05.2003
<b>Kosten</b>	750 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>“Wege aus der Gewalt” Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</b>  (in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirche im Rheinland)
<b>Kurzbeschreibung</b>	An vier Wochenenden und in einer Abschlusswoche werden erste Schritte in die Haltung der Gewaltfreiheit und den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingeübt.  Schwerpunkte sind: Konfliktwahrnehmung und -analyse, Spiritualität der Gewaltfreiheit, Zivilcourage-Training, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Personen ab 28 Jahre, berufserfahren, mit Engagement in den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden, Umwelt.
<b>Veranstaltungsort</b>	Wuppertal (Ausnahme: das erste Wochenende findet in Kaiserswerth bei Düsseldorf statt.)
<b>Datum</b>	24.01.-26.01.2003; 21.02.-23.02.2003; 04.04.-06.04.2003; 25.04.-27.04.2003; 10.06.-15.06.2003
<b>Kosten</b>	655 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>“Wege aus der Gewalt” Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</b>  (in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Landeskirche in Bayern)
<b>Kurzbeschreibung</b>	An fünf Wochenenden werden erste Schritte in die Haltung der Gewaltfreiheit und den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingeübt.  Schwerpunkte sind: Konfliktwahrnehmung und -analyse, Spiritualität der Gewaltfreiheit, Zivilcourage-Training, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Personen ab 28 Jahre, berufserfahren, mit Engagement in den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden, Umwelt.
<b>Veranstaltungsort</b>	Neuendettelsau (bei Nürnberg)
<b>Datum</b>	24.10.-26.10.2003; 20.11.-23.11.2003; 12.12.-14.12.2003; 16.01.-18.01.2004; Februar 2004
<b>Kosten</b>	750 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>“Wege aus der Gewalt” Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</b>  (in Zusammenarbeit mit dem INKOTA-Netzwerk)
<b>Kurzbeschreibung</b>	An vier Wochenenden und in einer Abschlusswoche werden erste Schritte in die Haltung der Gewaltfreiheit und den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingeübt.  Schwerpunkte sind: Konfliktwahrnehmung und -analyse, Gewalt und Gewaltfreiheit, Zivilcourage-Training, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Personen ab 28 Jahre, berufserfahren, mit Engagement in den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden, Umwelt.
<b>Veranstaltungsort</b>	Storkow-Hirschluch (bei Berlin)
<b>Datum</b>	19.09.-21.09.2003; 17.10.-19.10.2003; 28.11.-30.11.2003; 09.01.-11.01.2004; 16.02.-21.02.2004
<b>Kosten</b>	500 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>“Wege aus der Gewalt” Berufsbegleitende Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung</b>  (in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
<b>Kurzbeschreibung</b>	In vier Kurseinheiten werden erste Schritte in die Haltung der Gewaltfreiheit und den konstruktiven Umgang mit Konflikten eingeübt.  Schwerpunkte sind: Konfliktwahrnehmung und -analyse, Spiritualität der Gewaltfreiheit, Zivilcourage-Training, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Personen ab 28 Jahre, berufserfahren, mit Engagement in den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden, Umwelt.
<b>Veranstaltungsort</b>	Bebra-Imshausen
<b>Datum</b>	19.09.-21.09.2003; 21.10.-24.10.2003; 14.11.-16.11.2003; 20.01.-23.01.2004
<b>Kosten</b>	750 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Berufsbegleitender Aufbaukurs Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung. "Wege aus der Gewalt"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>An 14 z.T. verlängerten Wochenenden und einem zweiwöchigen Kompaktseminar zum Abschluss wird eine Qualifikation zur zivilen Konfliktbearbeitung vermittelt in der Verbindung von Kompetenz und Spiritualität gewaltfreien Handelns</p> <p>Bisherige Erfahrungen und Fähigkeiten der Teilnehmenden sind gefragt. Darauf aufbauend wird ein gemeinsamer Lernprozess gestaltet, der auf vier Ebenen die Kompetenz in gewaltfreier Konfliktbearbeitung erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen: Kennen lernen von historischen und aktuellen Erfahrungen der gewaltfreien Bearbeitung von politischen und sozialen Konflikten.</li> <li>• Können: Trainieren von Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung, um sie im eigenen Arbeitsfeld anzuwenden.</li> <li>• Sein: Einüben einer gewaltfreien Haltung in der Auseinandersetzung mit der Lerngruppe.</li> <li>• Vision: Gestalten von Räumen für Dialoge über Quellen der Hoffnung, Kraft und Spiritualität.</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen, die berufs- und lebenserfahren sind,</li> <li>• Menschen, die sich durch ihren Glauben und/oder ihre politischen Ideen ermutigt fühlen, an gewaltfreien Lösungen für Konflikte im In- und Ausland mitzuarbeiten,</li> <li>• Menschen, die ihr bisheriges (auch ehrenamtliches) Engagement einer persönlichen Reflexion und kritischen Prüfung unterziehen wollen, um neue Perspektiven für ihren Beruf und für ihr Leben zu entwickeln,</li> <li>• Menschen, die eine vertiefte Qualifikation in gewaltfreier Konfliktbearbeitung entweder in ihrem bisherigen Praxisfeld anwenden wollen, sie als MultiplikatorInnen weitergeben oder sich als Friedensfachkräfte für längerfristige Projektaufträge von Trägerorganisationen im In- und Ausland zur Verfügung stellen.</li> </ul>
<b>Veranstaltungsort</b>	Bebra-Imshausen
<b>Datum</b>	<p>Der Kurs findet von September 2002 bis März 2004 mit durchschnittlich einem Wochenende im Monat statt. (Ausnahme: Ein zweiwöchiges Kompaktseminar zum Abschluss.) Die Termine liegen zum Teil an "verlängerten" Wochenenden. Auf diese Weise ist eine Teilnahme berufsbegleitend oder neben einer anderen Tätigkeit möglich.</p> <p>Die Teilnahme am gesamten Kurs ist verbindlich.</p> <p>Ein kompakter Aufbaukurs über vier Monate mit gleichen Inhalten ist von September bis Dezember 2004 geplant. Ein nächster berufsbegleitender Aufbaukurs ist von September 2005 bis März 2007 geplant.</p>
<b>Kosten</b>	3.000 Euro inkl. Unterbringung und Verpflegung, Ermäßigung möglich
<b>Kontaktperson</b>	Christian Garve

**Universität Bremen**

Postfach 330440  
28334 Bremen

Tel.: 0421-218-2283  
Fax: 0421-218-7542

Internet: <http://www.enro.uni-bremen.de/>  
Email: [enro@zfn.uni-bremen.de](mailto:enro@zfn.uni-bremen.de)

***Kontakt***

Prof. Dr. Michaela von Freyhold

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>DENGO Development Policy with Focus on NGOs (Masterstudiengang)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ausbildung, die zur Arbeit im Bereich Entwicklungspolitik und Entwicklungs-zusammenarbeit besonders für und mit Nicht-Regierungsorganisationen befähigt. Schwerpunkte des Studiums sind Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie, Entwicklungsökonomie und Entwicklungssoziologie. Weitere wesentliche Lehrbestandteile sind Struktur und Organisation von NRO in Europa und Ländern der Dritten Welt, soziologische Erhebungsmethoden, Projektplanung und -management, Öffentlichkeitsarbeit, spezielle Arbeitsfelder der Entwicklungspolitik und Sprachen. Daneben gibt es Möglichkeiten, besondere Interessengebiete in Wahlveranstaltungen zu vertiefen.</p> <p><i>Studienverlauf</i></p> <p>Zwei Grundsemester, ein Auslandspraktikum sowie ein Semester Auswertungs- und Vertiefungsphase.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die Erfahrung mit NROn, gute Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse haben.
<b>Veranstaltungsort</b>	Universität Bremen
<b>Datum</b>	Alle zwei Jahre zum Wintersemester (nächster Beginn WS 2003) Anmeldung bis April 2003 für das kommende Studienjahr.
<b>Kosten</b>	Semestergebühr: 96 Euro

Universität Heidelberg –  
Abteilung Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen

Im Neuenheimer Feld 324  
69120 Heidelberg

Internet: <http://www.hyg.uni-heidelberg.de/ithoeg/teaching/short/short.htm>

***Kontakt (TropEd Coordinator)***

Dr. Franziska Matthies, Email: [franziska.matthies@urz.uni-heidelberg.de](mailto:franziska.matthies@urz.uni-heidelberg.de)  
Tel: ++49-(0)6221-56 4883

***Organisation (Anmeldung etc.)***

Akademie für Weiterbildung  
Friedrich-Ebert-Anlage 22-24  
69117 Heidelberg  
Tel: ++49-(0)6221-54 7810  
Fax: ++49-(0)6221-54 7819  
[afw@uni-hd.de](mailto:afw@uni-hd.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Quality Management in International Health</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>This course of study covers the general principles and frameworks for defining and promoting the quality of health systems and services including processes, models and tools for assuring and evaluating quality. The course will use case studies from Germany and other countries, and the experience of those within the course, to illustrate issues in promoting and evaluating quality specific to low and middle-income countries.</p> <p>To enable health professionals and managers to understand and apply the concepts and principles of quality and quality management and to improve their personal and technical skills for quality promotion and evaluation.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Public health professionals with minimum two years experience working within planning, management and evaluation in the health sector; interest and experience in quality and improving 'health' or health care systems and services.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	10.03.-21.03. 2003 15.09.-26.09.2003
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is 1.500 Euro; for those enrolled in the TropEd program 1.000 Euro (covers coursework and printing material but does not include accommodation and living expenses)
<b>Kontakt</b>	Sylvia Sax, Email: <a href="mailto:sylvia.sax@urz.uni-heidelberg.de">sylvia.sax@urz.uni-heidelberg.de</a>

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Reproductive Health Services in Resource-poor Settings</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>This course is designed to provide health managers and planners with the necessary skills and methodologies for assessing, improving and maintaining quality reproductive health services.</p> <p>Specific Learning Objectives:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Define RH including its historical development and its essential components</li> <li>• Critically assess RH needs at community, district and national level</li> <li>• Develop and operationalise a health systems strategy for the improvement of RH</li> <li>• To identify and use appropriate indicators for monitoring RH services at local and national level</li> <li>• To link RH programmes to the wider context of the overall health system and other sectors</li> <li>• To fully participate in debates of current critical issues in RH</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Public health professionals with at least two years experience in planning, management or evaluation of health services
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	31.03.-11.04.2003
<b>Registration</b>	Not later than 01 February, 2003
<b>Kosten</b>	1.000 Euro tuition fee (covers coursework and printing material but does not include accommodation and living expenses)
<b>Kontakt</b>	Dr. Rachel Snow, Email: <a href="mailto:rachel.snow@urz.uni-heidelberg.de">rachel.snow@urz.uni-heidelberg.de</a>

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Rational Drug Management in International Health</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Drugs are an essential tool for preventive, curative and rehabilitative health care. However, holistic health care has to consider drugs just as one tool among many others and avoid the irrational overuse of pharmaceuticals. To enable health professionals to understand and apply the concepts and principles of essential drugs and rational drug management, to be convinced of the need for a supportive national and international drug policy environment and to improve knowledge and technical skills for rational drug management.
<b>Zielgruppe</b>	Health professionals and managers with a minimum two years experience in the health sector and at least 1 year experience in certain aspects of rational drug management.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	31.03.-11.04 2003
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is 1.500 Euro; for those enrolled in the TropEd program 1.000 Euro (covers coursework and printing material but does not include accommodation and living expenses)
<b>Kontakt</b>	Reinhard Huß, Email: reinhard.huss@urz.uni-heidelberg.de

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Health of Unstable Populations</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>The goal of the course is to provide a better understanding of the issues related to the health care of refugees, internally displaced persons and the affected host population in developing countries and to the health care of migrants.</p> <p>The content of the course reflects current knowledge and experiences of the management of complex emergencies in the health sector.</p> <p>Disaster situations, disaster preparedness, development programmes, cross-cultural awareness, working relations in the field, donor coordination, from relief to development, applied epidemiology of unstable populations.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries: MD, nurses, epidemiologists, social scientists and public health experts.</p> <p>Candidates should have work experience in DC. Applicants will be selected on the basis of their professional qualification, their practical experience and their future plans.</p>
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	24.02. -07.03.2003 29.09.-10.10.2003
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is 1.500 Euro; for those enrolled in the TropEd program 1.000 Euro (covers coursework and printing material but does not include accommodation and living expenses)
<b>Kontakt</b>	Health Systems and Evaluation Unit: <a href="mailto:eva.plan@urz.uni-heidelberg.de">eva.plan@urz.uni-heidelberg.de</a>

---

## **Teil II**

# **Europäische Qualifizierungsangebote**

**Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR)**

**IPT (International Civilian Peace-keeping and Peace-building Training Program)  
Program Director**

Rochusplatz 1  
7461 Stadtschlaining / Burg  
Austria

Tel.: ++43-3355-2498-510  
Fax: ++43-3355-2662

Internet: <http://www.aspr.ac.at>  
Email: [kramer@aspr.ac.at](mailto:kramer@aspr.ac.at)

**Contact**

Mrs. Gudrun Kramer

<b>Title</b>	<b>IPT Basic Course</b>
<b>Course description</b>	The Basic Course gives an introduction to "peace-building" in conflict regions. It contains training modules on "Intercultural Communication" and "Conflict Transformation", "The Role of the International and National, Governmental and Non-governmental Actors", "Introduction to Human Rights Monitoring", "Cooperation with Civpol and Military", "Stress Training and Trauma Work" and "Gender aspects in Peace-building". Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises as much as possible.
<b>Participants</b>	IPT is a practically oriented program for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions in conflict regions, either for IGO's, GO's or NGO's.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	February 1 - 15, 2003 June 2 - 16, 2003 August 31 – September 13, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 1.200 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath. Scholarships for participants coming from developing countries and reform states according to OECD criteria are available.

<b>Title</b>	<b>IPT Specialization Course on Post Conflict Reconstruction</b>
<b>Course description</b>	The Specialization Course is a function oriented training. Training modules include political, economic and social reconstruction. Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises as much as possible.
<b>Participants</b>	IPT is a practically oriented program for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions in conflict regions, either for IGO`s, GO`s or NGO`s.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	February 16 – March 1, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 1.200 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath. Scholarships for participants coming from developing countries and reform states according to OECD criteria are available.

<b>Title</b>	<b>IPT Specialization Course on Empowerment for Political Participation</b>
<b>Course description</b>	The Specialization Course is a function oriented training. Training modules are "Democratization versus Indigenous Groups", "Concepts for Governance", "Empowerment as Mean for Conflict Prevention and Post Conflict Rehabilitation", "Development and Empowerment of the different Actors", "Rule of Law and Respect of Human Rights", "Concepts of Elections", "Social, Socio-economic and Peace and Security Policy" and "Importance of Independent Media". Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises...as much as possible.
<b>Participants</b>	IPT is a practically oriented program for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions in conflict regions, either for IGO`s, GO`s or NGO`s.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	June 15 – 28, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 1.200 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath. Scholarships for participants coming from developing countries and reform states according to OECD criteria are available.

<b>Title</b>	<b>IPT Specialization Course on Information Dissemination</b>
<b>Course description</b>	The Specialization Course is a function oriented training. The course deals with the role of media, journalists and information in political conflicts, how media can contribute to peace-building and how the new information technologies can empower the civil society. Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises...as much as possible.
<b>Participants</b>	IPT is a practically oriented program for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions in conflict regions, either for IGO's, GO's or NGO's
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	September 14 - 27, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 1.200 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath. Scholarships for participants coming from developing countries and reform states according to OECD criteria are available.

**Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR)**

**MPT (Mission Preparation Training Programme for the OSCE)**

**Program Coordinator**

Rochusplatz 1  
7461 Stadtschlaining / Burg  
Austria

Tel.: ++43-3355-2498-517

Fax: ++43-3355-2662

Internet: <http://www.aspr.ac.at>

Email: [mpt@aspr.ac.at](mailto:mpt@aspr.ac.at)

**Contact**

Ms. Gudrun Kramer

<b>Title</b>	<b>MPT - Basic Course</b>
<b>Course description</b>	<p>The basic course provides participants with general skills and knowledge required in OSCE Missions. The design of the basic course is oriented to the following fundamental areas:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Peace-building issues (human rights, gender, democratisation)</li><li>• Cross-cultural communication (international working environment, cultural awareness)</li><li>• Field work techniques (eg. monitoring, conflict management..)</li><li>• Safety and Security issues</li><li>• Stress management and working with trauma</li><li>• The OSCE (eg. institutions, instruments, activities..)</li></ul> <p>Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises as much as possible.</p>
<b>Participants</b>	MPT is a practically oriented programme for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions of the OSCE.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	March 16 - 29, 2003; November 2 - 15, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 2.000 Euro per two-week course. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath.

<b>Title</b>	<b>MPT - Specialization Course on Democratisation and Political Affairs</b>
<b>Course description</b>	The Specialization Course is a function oriented training. The training modules include democratic institution building, strengthening of civil society, relationship between state and civic initiatives, relations with state authorities, political party development and promotion of governance. Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises as much as possible.
<b>Participants</b>	MPT is a practically oriented programme for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions of the OSCE.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	March 30 – April 11, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 2.000 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath.

<b>Title</b>	<b>MPT -Specialization Course on Press, Public Information and Media Development</b>
<b>Course description</b>	The Specialization Course is a function oriented training. Training topics include relations with media, free media, media monitoring, initiating, planning, organising and implementing programmes to promote independent, pluralist and professional media. Special attention is given to the teaching methods. Information is imparted through case studies of immediate interest, small group works, role games, simulations and other interactive exercises as much as possible.
<b>Participants</b>	MPT is a practically oriented program for civilian experts who work or intend to work in peace-building missions in conflict regions with the OSCE.
<b>Location</b>	Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Stadtschlaining / Burg, Austria
<b>Date</b>	November 16 - 29, 2003
<b>Costs</b>	The cost of participation is 2.000 Euro. The amount covers tuition, educational materials, and full board accommodation in a single room with bath.

**Cranfield University – Disaster Management Centre**

UK SN6 8LA Shrivenham  
 Tel: ++44-1793-785287  
 Fax:++44-1793-785883

Internet: <http://www.rmcs.cranfield.ac.uk/dmc>  
 Email: [disprep@rmcs.cranfield.ac.uk](mailto:disprep@rmcs.cranfield.ac.uk)

**Contact**

Professor David Alexander

<b>Title</b>	<b>Disaster Management (MSc)</b>
<b>Course description</b>	<p>The course aim is to provide full and part-time postgraduate education in the principles, procedures and practice of 'Disaster Management' within an international context. This is to enable actions to be taken to reduce disaster risks as well as improve the delivery of post-disaster assistance to promote effective recovery.</p> <p>Foundation Modules:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to Hazards and Disasters</li> <li>• Development of Study and Research Skills</li> <li>• The Assessment and Management of Risk</li> <li>• Disaster Management I and II</li> <li>• Overseas Field Study Project</li> <li>• The Role of Information Technology in Disaster Management</li> </ul> <p>Elective Modules</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Management of Complex Emergencies</li> <li>• Building and Planning to Reduce Disaster Impact and Urban Management</li> <li>• The Management of Human Made Disasters</li> <li>• Public Health Consequences of Disasters</li> </ul> <p>The Dissertation Phase</p>
<b>Participants</b>	Disaster management practitioners, or those who may have future responsibilities, to gain a broad and detailed understanding of disasters.
<b>Location</b>	Cranfield University, Shrivenham (UK)
<b>Date</b>	September 2003, duration: 45 weeks
<b>Costs</b>	On request

**Eidgenössische Technische Hochschule Zürich - NADEL (Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer)**

Voltastraße 24  
ETH Zentrum  
8092 Zürich  
Switzerland

Tel: ++41-1-6324240

Fax:++41-1-6321207

Internet: <http://www.nadel.ethz.ch>

**Contact**

Ms. Monika Kramer, [kramer@nadel.ethz.ch](mailto:kramer@nadel.ethz.ch)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Planung von Projekten und Programmen</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Kurs hat zum Ziel, eine Einführung in systematisches, zielgerichtetes und prozessbezogenes Vorgehen bei der Projekt- und Programmplanung zu vermitteln. Von einer Bedürfnisidentifikation ausgehend, sollen die verschiedenen Schritte bis hin zur Planung der praktischen Realisierung behandelt werden.</p> <p>Nach einer allgemeinen Einführung in den Aufgabenbereich der Projekt- und Programmplanung durchläuft der Kurs die wichtigsten Etappen eines Planungsprozesses. Für jede Etappe wird eine Methodenübersicht vorgestellt und das Verständnis für ausgewählte Methoden und Instrumente an Beispielen vertieft.</p> <p>Der Kurs führt anhand eines Beispiels aus der Entwicklungspraxis in die Projektplanung mit der Methode des "Logical Framework Approach" ein, zeigt Potentiale und Grenzen dieser Methode auf und verbindet diesen in der Entwicklungszusammenarbeit seit längerem verwendeten Planungsansatz mit Instrumenten wie dem "Rapid/Participatory Rural Appraisal" (RRA/PRA).</p> <p>Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden in die Stoffvermittlung einbezogen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich (Schweiz)
<b>Datum</b>	31. März - 4. April 2003
<b>Kosten</b>	500.- SFr.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>In Search of Sustainable Livelihoods: Approaches and Strategies</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>The course shall acquaint the participants with the current thinking and practise in the new field of livelihood approaches to rural development. Such approaches intend to be people centred and holistic. They have the potential to take the diversity of people's livelihood strategies into account and to establish effective micro-macro links in development programmes.</p> <p>The course will first introduce into the context and rationality of livelihood system's perspective referring to the example of rural development in villages of semi-arid India. It will explore complementarities and conflicts between livelihood strategies of farmers and existing concepts of rural development agencies. For that purpose it will also validate experience from a recent collaborative research project on Rural Livelihood Systems (RLS) and natural resource management carried out by NADEL and three Indian research partners.</p> <p>In a next step potentials and limitations of different livelihood approaches will be identified in a comparative analysis with a special focus on the perspectives of DFID (Department for International Development, Great Britain) and of the RLS Research.</p> <p>The course will finally lead the participants into practical application of a livelihood perspective in planning, implementation and evaluation of development activities. Participants are invited to also introduce cases drawn from their own professional engagements.</p> <p>The course language is English.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Datum</b>	14. - 17. April 2003
<b>Kosten</b>	400.- SFr.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Friedensförderung in der internationalen Zusammenarbeit</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Seit den 90-er Jahren hat die Friedensförderung in der internationalen Zusammenarbeit auch in der Schweiz an Bedeutung gewonnen. Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Thema und leistet einen Beitrag zum besseren Verständnis der aktuellen Debatte. Er verschafft den Teilnehmenden einen Überblick über Konzepte, methodische Ansätze und operationelle Erfahrungen und Herausforderungen der verschiedenen Akteure, die in diesem komplexen Bereich tätig sind.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Friedensförderung und Konfliktbearbeitung in der Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe und in der politisch-diplomatischen Arbeit</li> <li>• Methodische Ansätze und aktuelle Erfahrungen bezüglich Prävention und Bewältigung von gewaltsamen Konflikt- und Krisensituationen in der Praxis der internationalen Zusammenarbeit</li> <li>• Perspektiven der Friedensförderung als Schwerpunkt der schweizerischen Aussenpolitik</li> </ul> <p>Das Wissen und die Erfahrungen der Teilnehmenden sollen möglichst weitgehend in die Gestaltung des Kurses einbezogen werden.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Datum</b>	22. - 25. April 2003
<b>Kosten</b>	400.- SFr.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Resultate und Prozesse von Projekten und Programmen evaluieren</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Kurs befasst sich mit den verschiedenen konzeptionellen Evaluationsansätzen im Lebenszyklus von Projekten und Programmen der Internationalen Zusammenarbeit. Der Kurs fördert Kenntnisse und Fähigkeiten für einen produktiven und abgestimmten Einsatz verschiedener Evaluationsformen auf der Ebene von Resultaten und Prozessen von Entwicklungsvorhaben.</p> <p>In einer ersten Arbeitsrunde wird eine konzeptionelle Klärung zu den verschiedenen Evaluationsansätzen in der Internationalen Zusammenarbeit vorgenommen und eine realistische Einschätzung von Stärken und Schwächen dieser Ansätze zur Beurteilung von Resultaten und Prozessen angestrebt.</p> <p>Auf dieser Basis erfolgt eine praktische Auseinandersetzung mit konkreten Evaluationsvorhaben, ergänzt durch eine selektive Vertiefung theoretischer Aspekte. Dabei werden auch Fragen des systemischen Zusammenwirkens verschiedener Evaluationsansätze behandelt und unterschiedliche Perspektiven im Evaluationsprozess aufgenommen.</p> <p>Der Kurs schliesst mit einer Transferübung, die auf aktuelle berufliche Bedürfnisse der Teilnehmer/innen abgestimmt wird.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Datum</b>	5. - 9. Mai 2003
<b>Kosten</b>	500.- SFr.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>OE II: Organisationsentwicklung in Projekten und Programmen der EZA</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Kurs wendet sich an erfahrene Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit, die sich an Hand eines konkreten Falles mit der Organisationsberatung in der inter-institutionellen Zusammenarbeit vertraut machen wollen. Der Kurs befähigt zur Einleitung und Begleitung von OE-Prozessen im interkulturellen Kontext solcher Entwicklungsvorhaben.</p> <p>Der Kurs ist als Aufbaumodul zum Kurs «Einführung in Organisationsentwicklung in der EZA» konzipiert. Er führt durch eine Fallstudie und setzt dabei folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der inter-institutionellen Zusammenarbeit "Staat-Zivilgesellschaft-Privatsektor" aus Sicht der Organisationsentwicklung</li> <li>• Rolle und Aufgaben der Organisationsberatung in diesem Kooperationsfeld</li> <li>• Formen der Auftragsklärung in der OE-Beratung mit unterschiedlichen Projektpartnern</li> <li>• Der Weg von der Diagnose zur Veränderungsstrategie</li> <li>• Etappen, Rollen und Prozesse in der Umsetzung von OE-Vorhaben</li> <li>• Optionen und Fragen zum Transfer in die eigene Berufspraxis</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Datum</b>	19. - 23. Mai 2003
<b>Kosten</b>	500.- SFr.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Korruption und Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Erscheinungsweisen, Ursachen und Wirkungen der Korruption in Entwicklungsländern zu klären und auf den Umgang mit Korruptionsphänomenen in der Entwicklungszusammenarbeit vorzubereiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionsansätze: Bestechung, Unterschlagung, Nepotismus</li> <li>• Übertragbarkeit des Korruptionsbegriffes auf nicht-westliche Gesellschaften</li> <li>• Grundzüge der ökonomischen Theorie der Korruption</li> <li>• Analyse der Wirkungen der Korruption in Entwicklungsländern</li> <li>• Ansätze zur Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern</li> <li>• Korruption und Korruptionsbekämpfung in Programmen und Projekten der Entwicklungszusammenarbeit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mindestens zweijährige Berufserfahrung in Entwicklungsländern oder in der Entwicklungszusammenarbeit
<b>Veranstaltungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Datum</b>	3. bis 6. Juni 2003
<b>Kosten</b>	400.- SFr.

**European Network University**

PO Box 94603  
1090 GP Amsterdam  
The Netherlands

Tel.: ++31-20-561 8167  
Fax: ++31-20-561 8164

Internet: [http:// www.netuni.nl/courses/](http://www.netuni.nl/courses/) or <http://www.netuni.nl/demos/tcc>  
Email: [tcc@netuni.uva.nl](mailto:tcc@netuni.uva.nl)

**Contact**

Lambrecht Wessels

<b>Title</b>	<b>Transforming Civil Conflicts</b>
<b>Course description</b>	<p>The Transforming Civil Conflict course is a four-week online course on contemporary international conflict resolution. The aim of the program is to help prepare participants for work in conflict areas or to make their work more effective: by giving them more insight into the processes in conflicts and the roles of different organisations.</p> <p>Participants are familiarised with contemporary theories of conflict and conflict resolution, acquainted with a range of relevant information on conflict on the Internet and introduced to practical issues and debates within the field. This is done through collaborative learning in an online 'learning community' of people with a professional interest in conflict.</p> <p>All material is available on the website. The website is adapted and expanded during the course to meet interest and needs of participants. Participants work on assignments together and on their own, participate in online debates and exercises and can ask questions/assistance from supervisors who will write quick responses. The course is designed for 10 hours of total study time a week, to be done by the participants in their time next to their regular work. The participant can decide when to do the assignments. More information on the course can be accessed on the Transforming Civil Conflicts website. <a href="http://www.netuni.nl/demos/tcc">www.netuni.nl/demos/tcc</a></p> <p>New courses on "Gender and Conflict Resolution" and "Post Conflict Development" are being developed and will be piloted in 2003.</p>
<b>Participants</b>	<p>The target group for this course is professionals that work in conflict areas and students with a special interest in the topic. One can think of (inter)national relief agency workers, MSF, Red Cross, development professionals, conflict resolution trainers, business people, military personnel, UN personnel, academics, journalists and others working for governmental or (grass-roots) non-governmental organisations (NGO's) in countries and territories that are the scene of civil strife.</p>
<b>Location</b>	Internet online course, accessible from anywhere where there is Internet.
<b>Date</b>	November 2002, and throughout 2003. The TCC is a standing regularly given course.
<b>Costs</b>	410 Euro / 530 Euro / 750 Euro (third world/student/regular), limited partial scholarships available.

**RedR**

1 Great George Street  
London SW1P 3AA  
United Kingdom

Tel.: ++44-(0)207-233 3116

Fax: ++44-(0)207-233 3590

Internet: [www.redr.org](http://www.redr.org)

Email: [training@redr.demon.co.uk](mailto:training@redr.demon.co.uk)

<b>Title</b>	<b>Essentials of Humanitarian Practice</b>
<b>Course description</b>	<p>The aim of the course is to prepare relief workers for the realities of life on assignment so that they are able to contribute as effectively as possible. By the end of the course participants will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Describe the characteristics of natural disasters and complex emergencies and some of the problems faced by people affected</li><li>• Explain the roles and relationships of organisations in the international relief system</li><li>• Explain the relevance of International legal instruments</li><li>• Explain humanitarianism, dilemmas of aid and impacts of relief</li><li>• Adopt practical techniques to increase individual responsibility in difficult circumstances</li><li>• Develop teamwork skills required in relief work</li><li>• Clarify your own skills and identify further development needs</li></ul>
<b>Participants</b>	<p>The course is designed to meet the needs of participants of all professional backgrounds intending to work in humanitarian relief. It is open to:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• participants from organisations involved in relief,</li><li>• people with no previous experience in relief work, refugee or disaster studies.</li><li>• members and potential members of RedR.</li></ul> <p>Those with previous relief experience have also found it useful and are very welcome to take part and to share their experience.</p>
<b>Location</b>	Harborne Hall, W. Midlands
<b>Date</b>	18 - 23 February 2003
<b>Costs</b>	£155; reduced price (without institutional support): £70

<b>Title</b>	<b>Needs assessment workshop</b>
<b>Course description</b>	<p>Aims and Objectives:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Process and approach for Needs Assessment: identify and understand a good approach to the carrying out of assessments (participation, people focused)</li> <li>• Frameworks, tools &amp; techniques: understand commonly used assessment frameworks, tools and techniques (e.g. the log-frame, semi-structured interviewing, reporting), including planning and preparation for assessment missions</li> <li>• Core elements of good practice: identify core elements of good practice held in common by participants</li> </ul>
<b>Participants</b>	This course is open to people who have a minimum of 2 years relief experience and are likely to carry out needs assessments in their work. Participants already with needs assessment experience are particularly encouraged to apply.
<b>Location</b>	Stafford house, W.Sussex
<b>Date</b>	6 - 9 March 2003
<b>Costs</b>	£155; reduced price (without institutional support): £70

<b>Title</b>	<b>Security and Communication</b>
<b>Course description</b>	<p>The course aim is to enhance the ability of participants to perform their role safely and effectively in the field.</p> <p>Key objectives are that by the end of the course participants will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Explain the importance of understanding individual roles and the security environment.</li> <li>• Describe measures to reduce personal and team vulnerability to a range of threats.</li> <li>• Operate information and communications equipment in an effective and safe manner.</li> </ul>
<b>Participants</b>	on request
<b>Location</b>	Fire Service College, Gloucs
<b>Date</b>	20 - 23 March 2003
<b>Costs</b>	£195; reduced price (without institutional support): £80

## United Nations – Office for the Coordination of Humanitarian Affairs

Palais des Nations  
1211 Geneva 10  
Switzerland

**Contact:**

Humanitarian Affairs Officer, Military and Civil Defence Unit, Emergency Services Branch  
Mr. Joseph Reiterer, Email: [reiterer@un.org](mailto:reiterer@un.org)  
Tel: ++41-22-917 1109  
Fax:++41-22-917 0023

Internet: [http://www.reliefweb.int/mcdls/mcdu/cmcoord/cmcoord\\_training.html](http://www.reliefweb.int/mcdls/mcdu/cmcoord/cmcoord_training.html)

<b>Title</b>	<b>United Nations Civil-Military Coordination (UN-CMCoord) Course</b>
<b>Course description</b>	In this one-week course, a basic knowledge of international humanitarian relief operations focusing on preparedness, mission planning, mission execution, and the humanitarian environment will be developed.
<b>Intended Audience</b>	Persons who are directly involved in the execution and implementation of missions in humanitarian relief operations.
<b>Location</b>	Changes for each course
<b>Date</b>	23-28 February 2003 (Bangladesh) 16-21 March 2003 (Sweden) 11-16 May 2003 (Switzerland (Coordination during Natural Disasters)) 01-6 June 2003 (to be determined) 15-20 June 2003 (Slovenia) 31 Aug - 5 Sep 2003 (Sweden) 9-14 November 2003 (to be determined) 07-12 December 2003 (to be determined)
<b>Costs</b>	On request

<b>Title</b>	<b>United Nations Civil-Military Coordination (UN-CMCoord) Staff Course</b>
<b>Course description</b>	In this one-week course, an advanced knowledge on mission planning, mission execution and special skills in liaison and advisory functions will be developed.
<b>Intended Audience</b>	Graduates of the UN-CMCoord Course.
<b>Location</b>	Geneva, Switzerland
<b>Dates</b>	06-11 April 2003; 19-24 October 2003
<b>Costs</b>	On request

University of East Anglia, Training Office, Overseas Development Group

Assistant Training Manager  
University of East Anglia,  
Norwich,  
NR4 7TJ, UK

Tel: ++44 1603 592340

Fax: ++44 1603 591170

Internet: <http://www.odg.uea.ac.uk>

**Contact**

Sarah Armstrong

<b>Title</b>	<b>Disasters and Development: Hazard, Risk and Vulnerability Assessment</b>
<b>Course description</b>	The course introduces and evaluates the claim that in many cases, poverty and disasters are interdependent. Unsustainable development practices contribute to many kinds of disasters and these disasters in turn, increase poverty leading to increased vulnerability through the adoption of unsustainable survival and coping strategies. It is a downward spiral into perpetual poverty, which can only be reversed by proactive risk management intervention; such intervention will include disaster preparedness and mitigation planning. The course is designed for development professionals, emergency planners, government policy decision-makers, civil defence officers and aid workers who are interested in learning how to become risk managers - how to identify hazards and risks, assess risk exposure and incorporate assessed risks into policy decisions which could reduce risk impacts and prevent disasters.
<b>Participants</b>	Designed for emergency service managers, emergency planning officers, relief workers, development professionals, urban and rural planners and those with a practical, professional interest in learning/sharing information on disasters and how to prevent them; government agencies, civil defence forces, non-government organisations, donor agencies and service providers. To participate effectively, it is necessary to have full workshop level competence in English.
<b>Location</b>	University of East Anglia
<b>Date</b>	4 - 22 August 2003
<b>Costs</b>	£3,100 (includes accommodation but no meals)

University of Oxford – Refugee Studies Centre

21 St. Giles  
OX1 3LA Oxford  
United Kingdom

Tel: ++44-1865-270722

Fax:++44-1865-270721

Internet: <http://www.qeh.ox.ac.uk/rsc>

**Contact**

Shannon Stephen, Email: [summer.school@qeh.ox.ac.uk](mailto:summer.school@qeh.ox.ac.uk)

<b>Title</b>	<b>International Summer School in Forced Migration</b>
<b>Course description</b>	The Refugee Studies Centre is offering a three-week residential “Summer School in Forced Migration”. The course is intended for those who wish to analyse, understand and improve their practical knowledge of forced migration. Through lectures, group work, simulations, debates, discussion and individual study, participants examine realities faced by refugees as well as contemporary responses to displacement at institutional and ground levels.
<b>Participants</b>	Upper and middle manager of NGOs and IGOs involved in humanitarian work, government officials, researchers involved with assistance and policy making for forced migrants.
<b>Location</b>	Wadham College, Oxford (UK)
<b>Date</b>	July, 2003
<b>Costs</b>	£2.300 (includes course fees, course materials, bed-and-breakfast accommodation, weekday lunches, social activities)
<b>Contact</b>	Shannon Stephen, Email: <a href="mailto:summer.school@qeh.ox.ac.uk">summer.school@qeh.ox.ac.uk</a>

<b>Title</b>	<b>Master of Science in Forced Migration</b>
<b>Course description</b>	A nine-month "Master of Studies in Forced Migration", the purpose of which is to help students understand the nature of global, political, social and economic changes through the multi-disciplinary study of forced migration.
<b>Participants</b>	Applicants should have an upper second class bachelors degree, generally in social sciences or humanities subjects.
<b>Location</b>	Refugee Studies Centre, Oxford (UK)
<b>Date</b>	October 2004 – July 2005
<b>Costs</b>	Depends upon status
<b>Contact</b>	Ms. Dominique Attala: rsc@qeh.ox.ac.uk

<b>Title</b>	<b>Southeast Asia Regional School in Forced Migration</b>
<b>Course description</b>	The Refugee Studies Centre and the Asian Research Centre for Migration, Chulalongkorn University, is offering a ten day residential "Southeast Asia Regional School in Forced Migration". The course is intended for those who wish to analyse, understand and improve their practical knowledge of forced migration. Through lectures, group work, simulations, debates, discussion and individual study, participants examine realities faced by refugees as well as contemporary responses to displacement at institutional and ground levels. Emphasis is on forced migration in Asia.
<b>Participants</b>	Upper and middle manager of NGOs and IGOs involved in humanitarian work, government officials, researchers involved with assistance and policy making for forced migrants.
<b>Location</b>	Sasa International House, Bangkok (Thailand)
<b>Date</b>	December, 2003
<b>Costs</b>	\$1.950 (includes course fees, course materials, bed-and-breakfast accommodation, meals, field trip, social activities)
<b>Contact</b>	Shannon Stephen, Email: sea.school@qeh.ox.ac.uk

## Anhang

### Umfangreiche Quellen für weitere Qualifizierungsangebote

<http://www.reliefweb.int/training/>

Die Humanitarian Assistance Training Inventory (HATI) ist eine umfangreiche Datenbank, die Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter/innen von Organisationen im Bereich der Humanitären Hilfe verwaltet. Darin enthalten sind unter anderem die Organisationen: United Nations Agencies, Red Cross/Red Crescent Movement, IGOs, NGOs, Bilateral Aid Agencies and Academic & Training Institutions.

<http://www.healthtraining.org/>

Eine umfangreiche Datenbank aus der Schweiz von Medicus Mundi mit Weiterbildungsmöglichkeiten im postgraduate-Level im Bereich der Internationalen Gesundheit. Die Datenbank sucht nach Themen, Institutionen, Ländern oder Art des Abschlusses.

<http://raven.webfirst.com/iatraining/>

Die Interaction Disaster Response Database ist eine umfangreiche Sammlung von Qualifizierungsmöglichkeiten in den USA, Kanada und UK für den Bereich "disaster relief"/ "disaster response".

Polak, Gerhard (Hrsg.) 2002. medicine & health. Kurskatalog

(zu beziehen über: [www.goinginternational.org](http://www.goinginternational.org) (Preis: 27 Euro exkl. MWSt.)

Eine 250 Seiten umfassende Broschüre, die über 2.500 Kurse von über 500 Organisationen aus dem Bereich Gesundheitssektor mit Bezug zur HH oder EZ umfasst. Die Broschüre hat den Anspruch:

*"Was international auf diesem Gebiet des Gesundheitswesens angeboten wird, wird in diesem Kurskatalog medicine & health 2002 vorgestellt."*

## Terminkalender

---

### Terminkalender

<b>Januar</b>		
13.01.-17.01.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
20.01.-24.01.	Kommunikation im Ausland	18
20.01.-24.01.	Operative Einsatzführung Ausland	16
24.01.-26.01.	Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)	41
30.01.-01.02.	Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen	8
<b>Februar</b>		
01.02.-15.02.	ITP Basic Course	51
03.02.-07.02.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
10.02.-14.02.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
14.02.-16.02.	Seminar "Zusatzernährung: Ein wichtiger Bestandteil der humanitären Hilfe"	39
16.02.-01.03.	ITP Specialization Course on Post Conflict Reconstruction	52
21.02.-23.02.	Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)	41
23.02.-28.02.	UN Civil-Military Coordination Course	66
24.02.-21.03.	Seminar über Basisgesundheitsdienst mit Tropenmedizin	31
24.02.-07.03.	Health of Unstable Populations	49
<b>März</b>		
05.03.-07.03.	Stressbewältigung	6
10.03.-14.03.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
10.03.-21.03.	Quality Management in International Health	46
10.03.-14.03.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Grundlagen für Entscheider und Projektverantwortliche	19
16.03.-29.03.	MPT - Basic Course	54
16.03.-21.03.	UN Civil-Military Coordination Course	66
17.03.-21.03.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
19.03.-21.03.	Konflikt ist nicht gleich Konflikt - Konfliktlösungen in fremden Kulturen	10

## Terminkalender

21.03.-24.03.	Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)	41
24.03.-28.03.	Kurs für Labordiagnostik in der Tropenmedizin	32
26.03.-28.03.	Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt	7
30.03.-11.04.	MPT - Specialization Course on Democratisation and Political Affairs	55
31.03.-02.04.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland	23
31.03.-03.04.	Laborkurs "Appro Tech" - Angepasste Technologien für ländliche Gesundheitseinrichtungen in Entwicklungsländern	37
31.03.-04.04.	Einführung in die Planung von Projekten und Programmen	57
31.03.-11.04.	Reproductive Health Services in Resource-poor Settings	47
31.03.-11.04.	Rational Drug Management in International Health	48
<b>April</b>		
06.04.-11.04.	UN Civil-Military Coordination Staff Course	66
07.04.-11.04.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Einsatz und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern	20
07.04.-08.04.	Seminar "AIDS in Entwicklungsländern"	38
02.04.-04.04.	Safety and Security im Auslandseinsatz	21
11.04.-13.04.	Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)	41
14.04.-17.04.	In Search of Sustainable Livelihoods: Approaches and Strategies	58
22.04.-25.04.	Friedensförderung in der internationalen Zusammenarbeit	59
<b>Mai</b>		
05.05.-06.05.	Laborkurs "Malaria-Diagnostik"	37
05.05.-07.05.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland	23
05.05.-09.05.	Resultate und Prozesse von Projekten und Programmen evaluieren	60
07.05.-08.05.	Seminar "Medizinische Parasitologie"	38
08.05.-10.05.	Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen	8
11.05.-16.05.	UN Civil-Military Coordination Course	66
12.05.-17.05.	Einführung in gewaltfreies Handeln (Grundkurs)	41
19.05.-23.05.	OE II: Organisationsentwicklung in Projekten und Programmen der EZA	61

## Terminkalender

19.05.-23.05.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
19.05.-21.05.	Netzwerkmanagement	5
<b>Juni</b>		
01.06.-06.06.	UN Civil-Military Coordination Course	66
02.06.-16.06.	ITP Basic Course	51
03.06.-06.06.	Korruption und Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern	62
15.06.-20.06.	UN Civil-Military Coordination Course	66
15.06.-28.06.	ITP Specialization Course on Empowerment for Political Participation	52
16.06.-18.06.	Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt	7
23.06.-27.06.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
23.06.-27.06.	DELTA-Workshop	10
24.06.-27.06.	Mikro- und Makroperspektiven in der Armutsbekämpfung	63
30.6.-04.07.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Einsatz und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern	20
<b>Juli</b>		
	International Summer School in Forced Migration	68
02.06.-06.06.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
07.07.-11.07.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
14.07.-19.07.	Konflikt und Kultur	28
23.07.-25.07.	Humanitäres Völkerrecht	21
23.06.-27.06.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
31.07.-02.08.	Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen	8
<b>August</b>		
04.08.-22.08.	Disasters and Development: Hazard, Risk and Vulnerability Assessment	67
06.08.-08.08.	Leben und Arbeiten im Kontext seelisch traumatisierter Menschen	9
20.08.-22.08.	Konflikt ist nicht gleich Konflikt - Konfliktlösungen in fremden Kulturen	10

## Terminkalender

25.08.-29.08.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
31.08.-05.09.	UN Civil-Military Coordination Course	66
31.08.-13.09.	ITP Basic Course	51
<b>September</b>		
01.09.-05.09.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Einsatz und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern	20
03.09.-05.09.	Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt	7
10.09.-12.09.	Stressbewältigung	6
10.09.-12.09.	Safety and Security im Auslandseinsatz	21
14.09.-27.09.	ITP Specialization Course on Information Dissemination	53
15.09.-19.09.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Grundlagen für Entscheider und Projektverantwortliche	19
15.09.-26.09.	Quality Management in International Health	46
18.09.-20.09.	Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen	8
19.09.-21.09.	”Wege aus der Gewalt” - Berufsbegleitende Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung	43
19.09.-21.09.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	43
22.09.-26.09.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
29.09.-01.10.	Seminar ”AIDS in Entwicklungsländern”	38
29.09.-10.10.	Health of Unstable Populations	49
<b>Oktober</b>		
08.10.-10.10.	Safety and Security im Auslandseinsatz	21
13.10.-17.10.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Einsatz und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern	20
17.10.-19.10.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	43
19.10.-24.10.	UN Civil-Military Coordination Staff Course	66
20.10.-14.11.	Seminar über Basisgesundheitsdienst mit Tropenmedizin	31
21.10.-24.10.	”Wege aus der Gewalt” - Berufsbegleitende Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung	43

## Terminkalender

24.10.-26.10.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	43
27.10.-31.10.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
<b>November</b>		
02.11.-15.11.	MPT - Basic Course	54
03.11.-05.11.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland	23
09.11.-14.11.	UN Civil-Military Coordination Course	66
12.11.-14.11.	Safety and Security im Auslandseinsatz	21
13.11.-15.11.	Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen	8
14.11.-16.11.	”Wege aus der Gewalt” - Berufsbegleitende Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung	43
16.11.-29.11.	MPT - Specialization Course on Press, Public Information and Media Development	55
17.11.-21.11.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	22
17.11.-21.11.	Kurs für Labordiagnostik in der Tropenmedizin	33
20.11.-23.11.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	42
24.11.-26.11.	Netzwerkmanagement	5
24.11.-28.11.	Humanitäre Hilfe bei Katastrophen und Konflikten - Einsatz und Projektdurchführung mit ausländischen Partnern	20
28.11.-30.11.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	43
<b>Dezember</b>		
	Southeast Asia Regional School in Forced Migration	69
01.12.-04.12.	Laborkurs ”Appro Tech” - Angepasste Technologien für ländliche Gesundheitseinrichtungen in Entwicklungsländern	37
07.12.-12.12.	UN Civil-Military Coordination Course	66
08.12.-10.12.	Laborkurs ”Malaria-Diagnostik”	37
12.12.-14.12.	”Wege aus der Gewalt” - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung”	42
15.12.-17.12.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Spezialisten im Ausland	23